

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 53

15. Juni 2024

Nr. 12

Stadtfest trotz dem Regen

Zum inzwischen 19. Mal hatte der Gewerbeverein Steinbach e.V. am 1. und 2. Juni 2024 zum Steinbacher Stadtfest auf die Bahnstraße eingeladen.

Das Wetter war dem regen Treiben der fleißigen Helferinnen und Helfer, die am Aufbauen, Dekorieren und Vorbereiten waren, zunächst nicht hold und die Eröffnung startete am Samstag bei Regen, wovon sich jedoch die Gäste aus nah und fern nicht haben abschrecken lassen.

Die Eröffnung, zur der Walter Schütz, Vorsitzender des Gewerbevereins, begrüßte wurde vom Kinderchor des zweiten Jahrgangs der Geschwister-Scholl-Schule begleitet, die mit ihren Liedern die ersten Regenwolken am Samstagmittag beiseiteschoben. Zahlreiche Steinbacherinnen und Steinbacher konnte Schütz ebenso wie viele Persönlichkeiten aus Politik und Stadtgeschehen begrüßen.

Den Begrüßungsworten schlossen sich die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Gabriele Eilers, Bürgermeister Steffen Bonk und Erster Stadtrat Lars Knobloch an, die das Engagement und den Einsatz der Mitglieder des Gewerbevereins lobend hervorhoben. Steffen Bonk bezog die Gäste direkt mit ein: „Holen Sie alle einmal tief Luft und atmen Richtung Himmel kräftig aus. In einer Stunde haben wir gutes Wetter“, prognostizierte der Rathauschef mit einem Schmunzeln.

Den Worten der ersten Redner schlossen sich der Bundestagsabgeordnete Norbert Altenkamp, Landtagsabgeordneter Dr. Stefan Naas, Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr und Vereinsringvorsitzender Kai Hilbig an.

Die Hauptorganisatoren des Festes, Walter Schütz und Andreas Bunk, hatten noch eine Überraschung auf dem Programm und baten die Leiterin der Geschwister-Scholl-Schule, Sabine Schulze, auf die Bühne und überreichten ihr für ihre jahrelange Treue zum Stadtfest einen Blumenstrauß. Nur noch wenige Wochen und sie gibt ihr Zepter als Leiterin ab und

geht in den wohlverdienten Ruhestand. Zum Abschluss der Eröffnung lud Schütz die Gäste ein, die Ausstellung auf dem Freien Platz, #StolenMemory, zu besuchen. Christa Seidenstücker gab Einblicke, wie die Idee zur Ausstellung entstanden ist. Andreas Bunk hatte die Ausstellung nach Steinbach geholt und Bürgermeister Steffen Bonk war sofort bereit zu unterstützen. #StolenMemory ist eine Kampagne der Arolsen Archives zur Rückgabe persönlicher Gegenstände – sogenannter Effekten – von ehemaligen KZ-Häftlingen an ihre Angehörigen.

Viele Köstlichkeiten wurden an den Verzehrständen angeboten und zahlreiche Infostände der Gewerbetreibenden, der Vereine und sozialen Organisationen luden zum Verweilen und zur Information ein.

Auch in diesem Jahr war die Stadtverwaltung mit einem eigenen Stand auf dem Stadtfest vertreten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter standen gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung und hatten Informationen und Pläne zu aktuellen Projekten dabei. Konkret warteten zahlreiche Informationen zum Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ mit dem Steinbachs „Alte Dorfmitte“ attraktiver gestaltet und belebt werden soll, auf die Besucherinnen und Besucher. Das sogenannte Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept, kurz ISEK, welches sozusagen als Leitfaden zahlreiche Maßnahmen und Ideen enthält lag zur Einsicht bereit. Ebenso die aktuellen Konzepte und Machbarkeitsstudien für die künftige Gestaltung der Straßen, Wege und Plätze im Quartier sowie für den sogenannten Kulturhof in der Kirchgasse.

Für Anwohnerinnen und Anwohner bietet das Programm zahlreiche Maßnahmen zur Förderung, hierfür lagen entsprechende Flyer aus. Zudem gab es Informationen zu den Baumaßnahmen zur Grunderneuerung und Umgestaltung der Herzbergstraße. Die Stadtbücherei hatte ihre Koffer gepackt und hatte allerlei Lesestoff für die Besucherinnen und Besucher am Stand parat.

Die Beteiligungsplattformen IG Barrierefrei, IG Nachhaltigkeit und IG Senioren der Sozialen Stadt präsentierten sich mit eigenen Ständen und boten vielfältige Informationen rund um ihre Projekte an. Die Mitglieder standen für Fragen auch hier gerne zur Verfügung.

Auf der Hauptbühne präsentierten sich am Samstag die Jugendgruppe Portland Avenue, der Kinderchor des Gesangsverein Frohsinn mit Unterstützung aus Bommersheim sowie der Chor Sing4Joy des Vereins unter der Leitung von Holger Pusinelli, die Konzertband der Altkönigschule und die Fillys Show vom SCC mit ihrem Tanz „Mulan“. Am Abend rockte die Coverband planA die Bühne.

Der Sonntag startete traditionell mit dem Ökumenischen Gottesdienst durch Pfarrer Herbert Lüdtko und Pastoralreferent Christoph Reusch. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch den Projektchor der Ev. St. Georgsgemeinde, unter der Leitung von Ellen Breitsprecher und Malte Bechtold, begleitet. Fürbitten wurden verlesen, hier gab es auch Wünsche aus der Partnerstadt Steinbach-Hallenberg durch Paul Marr, den stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendparlaments, der zum Fest angereist war. Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Gewerbeverein die Gäste zum Frühschoppen ein. Die Binding Brauerei hatte wieder ein kleines Fass im Gepäck und es reichte ein Schlag auf dem Zapfhahn durch den Rathauschef und das Bier floss. Unterstützt im Ausschank wurde Bonk durch den Ersten Stadtrat Lars Knobloch. Der Frühschoppen wurde begleitet durch das Blasorchester des TV Stierstadt. Am Nachmittag heizte die Steinbacher Band „Carry On“ mit Live Musik nochmals richtig ein. Ein gelungenes Stadtfest mit zwei schönen Tagen mit vielen Begegnungen hat heute schon Vorfreude aufs nächste Jahr gemacht. Impressionen des 19. Steinbacher Stadtfestes finden Sie in der Bildergalerie auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de.

Steinbach OPEN AIR 2024



Bürgermeister Steffen Bonk und Mitarbeiterin Simone Färber

Foto: Nicole Gruber

Inzwischen schon zur Tradition geworden, veranstaltet die Stadt Steinbach (Taunus) auch in diesem Jahr mit der Programmreihe Steinbach OPEN AIR vom 22. Juni 2024 bis 1. September 2024 ein buntes und vielfältiges Kulturprogramm. Zehn Wochen lang erwarten die Steinbacherinnen und Steinbacher zahlreiche Freizeitangebote der Stadt Steinbach (Taunus) sowie den Kooperationspartnern der beiden Kirchengemeinden, der Ahmadiyya Gemeinde, zahlreichen Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr, der Stadtbücherei, dem Stadtteilbüro, der Caritas Jugendarbeit, den vier in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien sowie zahlreichen Künstlern. Die 40 Programmpunkte verteilen sich auf mehrere Veranstaltungsorte in der Stadt; eine größere Bedeutung gewinnt in diesem Jahr der Höck'sche Hof, der sich insbesondere für Musik-Veranstaltungen bestens bewährt hat. Neben Musik wird es auch wieder ein Open-Air-Kino, diesmal für die Kids, sowie den beliebten Familientag geben.

„Die Veranstaltungen haben wir unter Berücksichtigung der Ferien und der EM-Fußballtermine so gelegt, damit Sie an einem Großteil der Aktivitäten teilnehmen können. Bei der Vielfalt des Programms sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein. Mein Dank gilt allen Akteuren und Partnern, ohne deren offene und engagierte Bereitschaft zur Teilnahme die Durchführung der Veranstaltungen nicht möglich wäre“, so Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk, der allen Steinbacherinnen und Steinbachern einen schönen Sommer und viel Spaß beim OPEN AIR 2024 wünscht.

Das komplette Programm sowie weitere Informationen finden Sie ab Mitte Juni 2024 auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Kultur & Erleben » Veranstaltungen » Steinbach OPEN AIR sowie auf Plakaten und Flyern. Fragen beantwortet Ihnen Frau Simone Färber unter veranstaltung@stadt-steinbach.de oder telefonisch unter (0 61 71) 70 00 13.



Fotos: Nicole Gruber, PlanA (Bandfotos PlanA)

/// Frühstückangebot aus der Anzeige letzter Woche hat noch keine Gültigkeit ///

TÄGLICH DURCHGEHEND
VON 11-22 UHR

ITALIENISCHES EIS
KAFFEE & KUCHEN
BELGISCHE WAFFELN

produziert von
Eis Café
Corona

61 BURGER · KIRCHGASSE 9 · 61449 STEINBACH
06171 73090

61Café
&more

Die brücke e. V. lädt ein zum Vortrag: Inkontinenz bei der Frau

Die Bürgerselbsthilfe „die brücke“ bietet am 27. Juni einen Vortrag zum Thema „Inkontinenz bei der Frau“ an. Eingeladen sind hierzu alle Bürgerinnen aus Steinbach und Umgebung um 19 Uhr ins Bürgerhaus zu kommen, um den Worten des Referenten Arztes Perad Mohtashami zu folgen. Inkontinenz, bzw. Harninkontinenz wird in der Umgangssprache Blasenschwäche genannt. Es bedeutet, dass man die Fähigkeit verliert, bzw. verloren hat, den Urin in der Harnblase zu speichern oder den Zeitpunkt der Entleerung nicht mehr selbst bestimmen kann. Dass Betroffene nicht gerne und ohne Schamgefühle darüber berichten, ist selbstredend, denn es ist psychologisch und körperlich eine hohe Belastung. Wie man mit Inkontinenz umgeht, vorbeugt oder stressfrei damit leben kann, erläutert Ihnen Herr Mohtashami. Bereits im Februar 2023 hatte er vor vielen Zuhörerinnen zum Thema „Wechseljahre der Frau“ einen sehr informativen und aufschlussreichen Vortrag gehalten. Hier konnte das Thema, das fast jede 3. Frau mehr oder weniger stark

betrifft, nur kurz angerissen werden. Daher entstand der Wunsch, eine separate Veranstaltung durchzuführen. Der Vortrag richtet sich an alle, die mehr über Ursachen, Prävention und Behandlungsmöglichkeiten dieser häufigen, aber oft tabuisierten Erkrankung erfahren möchten. Durch seinen ersten Vortrag bei der „brücke“ wissen wir, dass Herr Mohtashami Ihnen an dem Abend die Hemmungen nimmt Fragen zu stellen und diese nach bestem Wissen beantworten wird. Perad Mohtashami ist Facharzt für Gynäkologie. Er lebt mit seiner Familie in Steinbach. Seine Expertise und sein Engagement im Bereich der Frauengesundheit machen ihn zu einem idealen Redner für dieses Thema. Bis zu der Übernahme einer Praxis in Eschborn leitete er im Medizinische Versorgungszentrum der Hochtaunus-Kliniken die Spezialprechstunden für Inkontinenz und Senkung im Bereich der Gebärmutter oder Blase. Der Eintritt ist wie gewohnt kostenlos, um Spenden wird gebeten.

STEINBACHER INFORMATION

KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160, www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Werben in der Steinbacher Information:

Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Ausbildungsplatz Medizinische/r Fachangestellte/r

Sie sind auf der Suche nach einem zukunftssicheren und abwechslungsreichen Beruf? Beginnen Sie zum 01.08.2024 eine Ausbildung in unserer internistisch-hausärztlichen Praxis.

Lernen Sie von unserem freundlichen und kompetenten Team in einer Praxis mit äußerst umfangreichen und vielfältigen Leistungsspektrum. Profitieren Sie außerdem von regelmäßigen Fortbildungen und modernster medizinischer sowie elektronischer Ausstattung.

Sie sind aufgeschlossen und der Kontakt zu Menschen macht Ihnen Freude? Sie verfügen über manuelles Geschick und können gut organisieren? Sie haben sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift und sind sicher im Umgang mit Computern?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung inklusive Anschreiben, Lebenslauf und relevanter Zeugnisse an Praxis e1 Dr. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld Elisabethweg 1 in 61449 Steinbach. Ihre Rückfragen nehmen Frau Schaar und Frau Hagen gerne unter 06171/72477 entgegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld

Ökumenische Diakoniestationen

im Dekanat Kronberg

KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**

Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de

Diakonie

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5

61449 Steinbach

Beratung + Kundendienst

Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

STEINBACHER INFORMATION online:

steinbacher-information.de

Kreismeisterschaften: Gold für Patrick Franke und Zoe Eichner

Zoe Eichner 800m Kreismeisterin

Patrick Franke Kreismeister Schlagballwurf

LC Steinbach W12-W13

Bronze für Paulina Schmidt

Bei den Einzel-Kreismeisterschaften der Schüler/innen in Neu-Anspach waren 17 Athleten/innen vom LC Steinbach am Start. Für viele war es der erste Wettkampf im LC-Trikot überhaupt. Deswegen war die Erwartungshaltung bescheiden. Aber die LC-Truppe verkaufte sich sehr gut. 8 Medaillen konnten errungen werden. Mit Patrick Franke und Zoe Eichner gab es auch 2 Kreismeistertitel. Glückwunsch! In der M13 war Neuzugang Lars Lingl über 75m am Start und er wurde 5. in 12,62 Sekunden. Zudem holte er Platz 6 im Weitsprung mit 3,02m. Noah Haddas (M12) gewann Bronze über 75m in 11,87 Sekunden. Platz 4 erreichte er im Speerwurf mit 15,19m. Paulina Schmidt (W13) gewann ebenfalls Bronze

im Weitsprung mit 4,10m. Beim Kugelstoßen kam sie auf Rang 7 mit 6,76m. Tamila Schulwitz (W13) wurde im Weitsprung (3,83m) und Kugelstoßen (7,65m) jeweils gute 5. Lisa Franke (W13) warf den Speer auf 15,09m (5.) und den Ball auf 22m als 7. Romy Thun (W12) holte sich die Silbermedaille über 60m Hürden in guten 12,96 Sekunden. Im Vorlauf über 75m schied sie mit 12,17 Sek. aus. Zudem Rang 7 im Kugelstoßen mit 5,19m. Tilda Neumann (W12) holte sich gleich 2 Bronzemedailen. Trotz guten 11,81 Sek. schied sie im Vorlauf aus. Aber beim Kugelstoßen (6,05m) und Ballwurf (29,00m) wurde sie jeweils tolle 3. In der M11 ging der Kreismeistertitel im Schlagballwurf an Patrick Franke mit großartigen 38,00m. Erik Evers (M11) schied im

Vorlauf über 50m in 9,47 Sek. aus. Über 50m Hürden schaffte er Platz 8 in 11,18 Sekunden. Im Weitsprung lief es nicht so gut. Platz 18 mit 2,80m. Julius Möller (M10) holte sich im Weitsprung mit 3,30m Platz 6 und im Schlagballwurf mit guten 33m Rang 5. Arthur Beck (M10) kam auf Platz 13 beim Schlagballwurf mit 23m. Lana Hutzfeld (W11) schied trotz guten (8,68 Sek.) im Vorlauf aus und wurde zudem 11. beim Weitsprung mit 3,09m. Zoe Eichner (W11) lief ein überraschendes Rennen über 800m und siegte in 3:09,70 Min. Weiter holte sie sich Bronze im Schlagballwurf mit 28m. Über 50m schied sie im Vorlauf (8,69 Sek.) aus. Zudem Platz 14 im Weitsprung mit 3,06m. Emilia Göhna (W11) kam über 50m Hürden (10,25 Sek.) auf Rang 8 und wurde

10. beim Weitsprung mit 3,10m. Emilia Alem (W11) wurde 11. über 50m Hürden in 11,37 Sekunden und 15. beim Schlagballwurf mit 16m. Shareen Segel (W10) holte über 50m Hürden einen tollen 4. Platz in 10,41 Sekunden. Im Sprint über 50m (8,94 Sek.) schied sie im Vorlauf aus. Beim Schlagballwurf wurde sie 11. mit 14,50m und im Weitsprung 15. mit 2,98m. Nika Hülsken (W10) wurde gute 6. über 50m Hürden in 10,60 Sekunden. Im Vorlauf über 50m (9,12 Sek.) schied sie aus. Beim Schlagballwurf kam sie auf Rang 8 mit 16m und beim Weitsprung Rang 18 mit 2,92m. Ella Krug (W10) wurde 8. über 50m Hürden in 11,34 Sekunden. Platz 11 für sie im Weitsprung mit 3,05m. Da waren die Traineerinnen sehr zufrieden!

Dritte Wanderung der TuS Steinbach mit Bürgermeister Steffen Bonk

Aller guten Dinge sind drei. Nachdem wir seine Heimatstadt Flörsheim mit seinen Eltern erleben durften führte er uns im letzten Jahr nach Weilbach und Umgebung. Es waren sehr schöne Erlebnisse und so waren wir voller Vorfreude auf die neue Wanderung am 25. Mai. Er wollte uns Rüsselsheim und die Familie Opel etwas näher bringen und da wären auch noch Überraschungen, die nichts mit der Autofamilie in Rüsselsheim gemein haben. Na, da sind wir aber mal gespannt. Es trafen sich 20 Wanderfreudige mit unserem Bürgermeister Steffen Bonk am S-Bahnhof, um nach Mainz-Bischofsheim zu fahren. Den Bahnhof und die letzten Häuser von Bischofsheim ließen wir schnell hinter uns um hinaus ins Grüne, in die Natur zu laufen. Links war in der Ferne Hochheim mit seinen Weinbergen und sogar das Königin Victoria Denkmal war zu sehen. Immer weiter schnellen Schrittes bis wir den Main erreichten. Fasziniert sah ich den Schiffen und Ruderbooten nach bis sie meinem Blick entschwanden. So ein Fluss hat was und etwas Fernweh kam bei mir auf. Aber die Sonne lachte vom Himmel und wir wollten noch mehr entdecken, also weiter! Immer wieder erinnerten alte Werkhallen an frühere Fabrikationen der Firma Opel. Unser Bürgermeister hatte so manche Anekdote parat. So zum Beispiel über den Opel-Blitz, das Markenzeichen des Autobauers. Als ein Opel neben einem Mercedes parkte, meinte

unser Bürgermeister augenzwinkernd: „Wer einmal vom Blitz getroffen greift nie wieder nach den Sternen.“ Nun waren wir in einer kleinen Grünanlage angekommen, hier waren noch einige alte Grabsteine zu sehen. Plötzlich standen wir vor dem Mausoleum der Familie Opel. Spannender als die Familiengeschichte, die viel verzweigter ist, als man vermutet, war aber die Information, dass wir uns nicht auf einem besonderen Friedhof in Rüsselsheim befanden, sondern auf dem früheren Friedhof der untergegangenen Gemeinde Seilfurt. Ein Ort, von dem ich vorher noch nie etwas gehört hatte. Inzwischen war es Mittag geworden und der Schritt wurde schneller. Unser Ziel, der Verna Park, wo uns eine Künstler Ausstellung erwartete, war bald erreicht. Hier wollten wir rasten, Tische und Bänke in der Sonne luden zum Essen und Trinken ein. Man genoss Kaffee und Kuchen, andere zogen Bratwurst und einen Schoppen Wein vor, jeder wie er mag. Alle waren der Meinung, dass unser Einkehrschwung diesmal mit jedem Lokal mithalten konnte und wir saßen alle in frischer Luft. Der Gesprächsstoff ging nicht aus und es wurde viel gelacht. Eine Stunde sollte uns für den Park reichen. Gestärkt machten wir uns weiter zur Festung Rüsselsheim. Nach einem Rundgang durch die Festung und der Wallanlage bogen wir links ab und standen vor einem kleinen Weinberg. Dieser erinnerte daran, dass

die Rebsorte Riesling urkundlich das erste Mal 1435 im damals kleinen Dorf am Untermain erwähnt wurde. Weiter ging es in die Innenstadt, die auch heute noch von der Firma Opel deutlich geprägt ist. Plätze und Hallen, überall hatte die Familie ihre Spuren hinterlassen. Adam Opel hatte fünf Söhne, allesamt begeisterte Radfahrer. Ein Bild aus der Jahrhundertwende mit einem Rad für 5 konnte nachgebaut werden. Das ließen sich die Steinbacher nicht zweimal sagen. So schnell konnte man nicht gucken war das Fahrrad erst mit einer Gruppe von Männern und dann aber auch mit einem flotten Damen-Fünfer besetzt. Es gab ein riesen Gejohle. Eine Belohnung erwartete uns noch, unser

Weg führte an einem Eissalon vorbei. Köstlich schmeckte das kühle Eis und es war auch noch Zeit für eine Tasse Kaffee. Auch der schönste Tag geht einmal zu Ende. Inzwischen waren wir am Bahnhof angekommen und die S-Bahn brachte uns wieder gutgelaunt zurück nach Steinbach. Vielen Dank Steffen, dass du dir Zeit für uns genommen hast und uns deine „alte Heimat“ auf so interessante Weise näher gebracht hast. Alle freuen sich schon auf das nächste Mal, nur dauert das leider noch bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: „Wandern mit unserem Bürgermeister.“ Wir sind schon sehr gespannt, wohin es dann geht. Alle die mitgewandert sind sagen „Danke!“ Gerda Zecha

brücke e. V.: Einweihung der ersten Steinbacher „Babbel-Bank“ Ein Ort der Begegnung und des Austausches

Der Bürgerselbsthilfeverein „die brücke“ freute sich zur feierlichen Einweihung der ersten Steinbacher „Babbel-Bank“ trotz der widrigen Wetterbedingungen viele Gäste begrüßen zu können. Das Vorstandsmitglied Mechthild Schneider hatte diese Idee aus dem Urlaub mitgebracht. Hierfür wurde mit Genehmigung der Stadt Steinbach eine Sitzbank auf dem Platz unweit dem Büro des Bürgerselbsthilfevereins am Hessenring 24 mit einem Schild versehen „Nehmen Sie Platz, wenn sie babbeln wollen.“ Die Idee dahinter ist ganz einfach: Jeder, der sich auf diese Bank setzt, signalisiert damit, dass er offen für ein Gespräch ist.

Es kann sich um kurze Plaudereien, tiefere Gespräche oder einfach nur um die Gesellschaft anderer handeln. Menschen aller Altersklassen, aller Nationalitäten und verschiedener Kulturen können sich hinsetzen und warten, bis jemand anderes sich dazugesellt, oder sie können selbst jemanden ansprechen, der bereits auf der Bank sitzt. Die Einweihung der „Babbel-Bank“ erfolgt Ende Mai durch Bürgermeister Steffen Bonk und Gabriele Eilers, der stellvertretende Vorsitzende „der brücke e. V.“. Frau Eilers betonte in ihrer Ansprache, dass eine Babbel-Bank wichtig für die Gemeinschaft einer Stadt ist, da sie ein Ort

der Begegnung und des Austausches ist. Die Steinbacher Bürgerinnen und Bürger können sich dort treffen, miteinander reden und sich gegenseitig unterstützen. Vielleicht ergibt sich aus dem ein oder anderen Gespräch auch eine Freundschaft. Der Verein erhofft sich durch diesen Ort, dass das soziale Miteinander gestärkt wird und die Stadtgemeinschaft enger zusammenwächst. Vielleicht erhält man so manche Information, die in keiner Steinbacher Info zu finden ist? Dies stärkt das Empfinden, ein Teil einer starken Gemeinschaft zu sein und sich gut in „seiner“ Stadt aufgehoben zu fühlen. Aber eine Babbel-Bank ist nicht nur zum Reden da, sondern auch ein Ort, an dem Menschen ein offenes Ohr finden können. Das Zuhören ist eine wichtige Komponente für eine funktionierende Stadtgesellschaft, da es das Gefühl vermittelt, gehört zu werden und sich verstanden zu fühlen.

Durch aktives Zuhören können Konflikte gelöst, Bedürfnisse erkannt und Lösungen gefunden werden. Bürgermeister Steffen Bonk hatte die Ehre das Hinweisschild persönlich anzubringen und die erste Babbel-Bank freizugeben. Zuvor lobte er die Idee: „Wo geht man hin, wenn man Gesprächsbedarf hat? In Steinbach gibt es für solche Gelegenheiten nun einen ganz neuen Ort: die Babbel-Bank. Die Bank soll solch ein Platz sein, um Mitmenschen zusammenzubringen. Und manchmal muss man auch gar nicht „babbeln“, sondern es hilft, wenn man anderen Gehör schenkt.“ Er versprach weitere Standorte unterstützen zu wollen. Anschließend waren alle Gäste zu einem kleinen Umtrunk eingeladen, bei dem sie die Gelegenheit hatten, die „Babbel-Bank“ selbst auszuprobieren und ins Gespräch zu kommen.

Der Vorstand der brücke e. V. sowie Bürgermeister Steffen Bonk freuten sich über die Einweihung der ersten Steinbacher „Babbel-Bank“ unweit dem Vereinsbüro im Hessenring 24. (V.l.n.r.: Bürgermeister Steffen Bonk, Holger Heil, Monika Müller, Gabriele Eilers, Tanja Dechant-Möller, Mechthild Schneider und Karl-Heinz Jacob.)

PC-Sprechstunde der „brücke“ im Juni

Am Samstag, den 15. Juni 2024 haben sie wieder die Möglichkeit zur PC-Sprechstunde der „brücke“ zu kommen. Das Team von ehrenamtlichen und technisch affinen Helfern berät sie in der Nutzung ihres Handys oder Smartphones, hilft aber auch bei Problemen mit dem Tablet oder sonstigen technischen Fragen. Kommen sie zwischen 10-12 Uhr ins Backhaus in der Kirchgasse in Steinbach. Es findet im Erdgeschoss mit barrierefreiem

Eingang statt. Nutzen sie die Möglichkeit des kostenlosen Angebotes, über eine kleine Spende freuen wir uns. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sollten sie an diesem Samstag verhindert sein, können sie sich, als nächsten Termin, den 17. August 2024 in den Kalender eintragen, nachdem es im Juli in die Sommerpause ging. Merken sie sich bitte vor, dass die PC-Sprechstunden ab August im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius in der Untergasse 27 stattfinden.

Nun hat auch Steinbach (Taunus) eine Burg



Übergabe des Gemäldes am Steinbacher Weihnachtsmarkt 2023. In der Mitte die Künstlerin Deniese Fleischmann
Foto: Nicole Gruber

Eine schöne Überraschung zur Eröffnung des letztjährigen Weihnachtsmarktes hatte der Steinbach-Hallenberger Bürgermeister Markus Böttcher bei seinem ersten Besuch in unserem Taunusstädtchen im Gepäck: ein Bild der Hallenburg.

Im Rahmen des letztjährigen Burgfestes in unserer thüringischen Partnerstadt gab es eine Ausstellung zum Thema „Burg“. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler stellten ihre Impressionen der Hallenburg dar. Bürgermeister Steffen Bonk, der mit einer großen Delegation aus Steinbach (Taunus) vor Ort war, zeigte sich von dem Acrylbild der Künstlerin Deniese Fleischmann sofort begeistert, so dass er seinem thüringischen Kollegen bat das Bild zu ersteigern. Feierlich wurde das meterhohe Kunstwerk in Steinbacher Farben am Weihnachtsmarkt enthüllt: „Es lebe die Burg“, rief der Burgvogt aus und Bürgermeister Bonk freute sich, dass Steinbach nun auch eine „eigene“ Burg besitzt. Der Rathauschef kündigte an, dass das Kunstwerk zukünftig im Bürgerhaus seinen Platz finden wird. Gesagt, getan! Im Foyer des Bürgerhauses ist nun Steinbachs „eigene“ Burg ausgestellt und wird die Gäste bei zahlreichen Veranstaltungen und Festivitäten erfreuen. „Es lebe die Burg“.

Wir laden Sie herzlich ein!

Kostenloses Seminar



Wie funktioniert Politik?
Wäre das was für mich?
Finden Sie es heraus!

Samstag, 29.06.
10 - 13 Uhr
Bürgerhaus,
Steinbach

Weitere Infos unter:
www.cdu-steinbach.de



Trinkwasserbrunnen in Betrieb



Bürgermeister Steffen Bonk und Marika Haas vom städtischen Bauamt am Trinkwasserbrunnen am Radweg an den Kindertagesstätten
Foto: Nicole Gruber

Die Sommer werden heißer und trockener, die Zahl der Hitzetoten, so die amtlichen Statistiken, sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Eine Maßnahme, um dem entgegenzuwirken, ist das Aufstellen von öffentlichen Trinkwasserspendern in öffentlichen Bereichen. Die Stadt Steinbach (Taunus) hat nunmehr auch zwei Trinkwasserbrunnen, einer an der Waldstraße und einer am Radweg an den Kindertagesstätten, errichtet und in Betrieb genommen. Die Auswahl der Standorte wurde bewusst gewählt, da beide Plätze stark frequentiert sind, aber abseits der Bebauung liegen. Die beiden Trinkwasserbrunnen, die das städtische Bauamt bei der Firma Kalkmann Kontakt-Kunst Part GmbH bestellt hat, haben rund 24.000 € gekostet. Gefördert wurden diese inkl. des Anschlusses durch einen Zuschuss der landeseigenen WI-

Bank zur „Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen“. Die Fördersumme beträgt 53.000 €. Die Stadtwerke Oberursel haben die Stadt über die Fördermöglichkeit informiert und sich um die Abwicklung gekümmert, ebenso um die Herstellung der Anschlüsse sowie die erforderliche Beprobung. „Die Trinkwasserbrunnen sind eine schöne Ergänzung im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes und bieten den Bürgerinnen und Bürgern eine Möglichkeit der kurzen Erfrischung“, so Bürgermeister Steffen Bonk, der die Brunnen vor Ort nach der Freigabe selbst getestet hat. Ferner dankt der Rathauschef dem Team der Stadtwerke Oberursel um deren Geschäftsführerin Julia Antoni für die kompetente und zuverlässige Zusammenarbeit.

Praktikant aus Saint-Avertin zu Besuch im Steinbacher Rathaus



Von links: Bürgermeister Steffen Bonk, Praktikant Antoine Derouané und Haupt- und Personalamtsleiter Sebastian Köhler
Foto: Nicole Gruber

Neben der Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten, der praxisintegrierten Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. Erzieher sowie dem „Freiwilligen Sozialen Jahr“ bietet die Stadt Steinbach (Taunus) regelmäßig Praktikantenstellen in allen Bereichen an. Ende 2023 erreichte Bürgermeister Steffen Bonk die Anfrage aus dem Rathaus von Saint-Avertin, ob ein Student aus unserer französischen Partnerstadt ein vierwöchiges Praktikum bei der Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) absolvieren könnte. Der Rathauschef fand die Idee dieses Praktikums von Anfang an sehr charmant und „ein weiteres Zeichen der freundschaftlichen Verbindung zwischen den beiden Städten“. Bürgermeister Steffen Bonk beauftragte daraufhin den Leiter des Haupt- und Personalamtes im Rathaus, Sebastian Köhler, mit

der Prüfung der Umsetzung und Organisation der Formalien. Seit dem 21. Mai 2024 erhält Antoine Derouané nun Einblick in die Abläufe der verschiedenen Bereiche der Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) und zeigt sich hier als sehr interessiert an den Abläufen. Von Terminen bis zu Sitzungen wird der Praktikant hierbei voll integriert. Der 19-Jährige aus Saint-Avertin ist das erste Mal in Deutschland, studiert internationales Management in Tours und zeigt sich sehr an den Gepflogenheiten in Deutschland interessiert. Eine Leidenschaft des jungen Franzosen ist der Motorsport. Für Sommer 2024 ist im Rahmen des Erasmus-Programms ein längerer Austausch nach Bochum geplant. Nach einer Stadtführung zeigte sich Antoine von Steinbach begeistert, vor allem die ausgezeichnete Infrastruktur hinterließ einen Eindruck.

Stadtfest Steinbach
Kinder probieren den Blindenstock aus



Foto: Bärbel Andresen

Großes Interesse und viel Spaß hatten unsere Steinbacher Kinder im Umgang mit einem Rollstuhl und mit einem Blindenstock. Unter dem Motto „Erfahre mal, wie ist es, wenn es anders ist, als jetzt!“ hatte die IG BarriereFREI auf dem Steinbacher Stadtfest unter anderem dazu eingeladen, einen Hindernisparcours auszuprobieren. Dort konnten die Kinder die Erfahrung machen, wie es sich ein wenig anfühlen kann, wenn man auf einen Rollstuhl oder einen Blindenstock angewiesen ist. Im Rollstuhl sitzend und mit Hilfe von Rolf Leipold ging es durch den Hindernisparcours mit Balancebrett, Zick-Zack-Lauf und holprigen Hindernissen. Auch das Schieben und Bremsen musste geprobt werden, was eine kleine Herausforderung für manche Kinder war. Mit dem Blindenstock und der Blinden-



brille konnten die Kinder ihr Orientierungsvermögen testen. Sie mussten die Spitze des Blindenstocks auf dem Boden hin und her bewegen, um herauszufinden, ob der Weg vor ihnen frei war. Dabei durften sie sich von einer Begleitperson unterstützen lassen, damit sie nicht vom Wege abkamen. Einen riesigen Erfolg hatte auch die IG Senioren mit ihrer Umfrage „Herzensanliegen



– was ist mir wichtig“. Viele Steinbacherinnen und Steinbacher, Jung und Alt, kamen vorbei und haben aus einer Auswahl von 30 Herzenswünschen ihre 10 wichtigsten Herzensanliegen angekreuzt. Am 23. November werden die Ergebnisse in Rahmen einer Veranstaltung im Bürgerhaus präsentiert. Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti – IG Senioren, Traute Salzmann und Rolf Leipold – IG BarriereFREI

AG „Steinbach blüht“ macht mit bei der „Krautschau“ 2024



Foto: AG „Steinbach blüht“



Aktive Mitglieder der AG „Steinbach blüht“ waren im Mai zwischen Schule und Stadtteilbüro unterwegs und haben Pflanzen auf Gehwegen bestimmt und mit bunter Kreide gekennzeichnet. Der Rundgang war Teil der von der deutschlandweiten Initiative „Kraut-

schau“ ausgerufenen Aktionswoche mit Führungen zu den kleinen und kleinsten Pflanzen, die in Städten der Versiegelung trotzen und sich spontan in Pflasterritzen ansiedeln. Diese sind nämlich nicht einfach unordentlich. Von der Pflastervegetation profitieren Tiere, aber auch wir Menschen, denn grüne Fugen nehmen Oberflächenwasser auf, erhöhen die Versickerung, binden Staub und haben eine abkühlende Wirkung! Es ist also Zeit, sie besser kennenzulernen. Vielleicht entdecken Sie ja noch den ein oder anderen Hinweis, den die AG auf dem Pflaster hinterlassen hat. Oder haben sogar Lust, einmal selbst näher hinzuschauen und mit Hilfe

einer Bestimmungsapp den Namen einer Ritzenpflanze ausfindig zu machen.

AG „Steinbach blüht“ lädt am 30. Juni zur Insektenführung ein

Die AG „Steinbach blüht“ bietet auch in diesem Jahr ihre beliebte Insektenführung mit dem Wildbienenkenner Klaus Dühr an. Diesmal erkunden wir den Grünen Weg. Treffpunkt ist am Sonntag, dem 30. Juni 2024 um 15 Uhr in der Nähe des Weidendoms. Auch Kinder sind herzlich eingeladen.

Steinbach

OPEN AIR

CNO LIVE

www.cno-live.de

19 UHR

29. JUNI 2024

Veranstaltungshof am Hotel „Zum Brunn“

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL SORGEN STEINBACHER VEREINE AB 18:00 UHR

Anbieter: Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus)
Gartenstraße 20 • 61449 Steinbach (Taunus) • veranstaltung@stadt-steinbach.de
Design/Logo: Stadt Steinbach (Taunus) • Bandfoto und Bandlogo: CNO

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE • VERPACKUNGSMITTEL

AUTO-SCHEPP

Ihr Partner in Steinbach

✓ Reparaturen aller Art und Marken
✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

MASTFARBEN
GEWERBE
Meisterbetrieb
der Kfz-Innung

30 Jahre

Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

● Planung
● Gestaltung
● Pflege u. Service
● Pflanzung, Teiche
● Pflaster, Naturstein
● Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Beratung für Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung

Der nächste Termin findet am 27. Juni 2024 statt

Die städtische Wirtschaftsförderung bietet in Kooperation mit Die Wirtschaftspaten e.V. Beratung in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung an. Helmut Schröder von den Wirtschaftspaten berät ehrenamtlich Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen mit ihrem Know-how und reichlich praktischer Erfahrung vor Ort im Steinbacher Rathaus. Zudem beraten die Wirtschaftspaten auch bei Existenzgründungen aus der Erwerbslosigkeit. Dabei sind einige Besonderheiten zu berücksichtigen, insbesondere die geltenden Regelungen für das Bürgergeld. „Der Verein bietet mit seiner Unterstützung an Wissen und Erfahrung eine gute Starthilfe für Gründer und Jungunternehmer, damit die Existenzgründung ein Erfolg wird. Darüber hinaus bietet die Unternehmenssicherung einen wichti-

gen Baustein gerade in schwierigen Zeiten. Dieses Angebot ist eine ideale Ergänzung zur bestehenden Wirtschaftsförderung der Stadt“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Steinbach (Taurus) führen die Wirtschaftspaten monatlich kostenlose Erstberatungen durch, bei denen der weitere Beratungsbedarf ermittelt und angeboten wird. Der nächste Termin ist der 27. Juni 2024 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Steinbacher Rathaus. Mit 40 Euro für die nächste Beratungsstunde und 25 Euro für weitere Stunden finanziert der gemeinnützige Verein lediglich seine Aufwendungen. Ein Termin am 27. Juni kann bei der Wirtschaftsförderung, Frau Nicole Gruber, Telefon 06171-700012, E-Mail nicole.gruber@stadt-steinbach.de, vereinbart werden.

Start der „BrauchBar“ am Mittwoch, 12. Juni
Ab dann immer mittwochs im Höck’schen Hof von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr



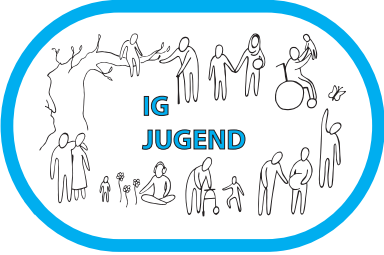
Geht es Ihnen auch manchmal so? Da hat man brauchbare Sachen zuhause, schön und nützlich sind sie, aber nicht mehr im Einsatz oder doppelt und dreifach vorhan-

den. Bevor sie ungenutzt ihr Dasein fristen oder aus Platzmangel in den Müll fliegen, macht es enormen Sinn, sie weiterzugeben. Damit kleinteiligeres Brauchbares und Schönes neue Eigentümer finden, damit Gutes erhalten und andernorts weitergenutzt werden kann, gibt es in Steinbach ab Mittwoch, 12. Juni 2024 wöchentlich zwischen 15:30 Uhr und 17:00 Uhr die „Brauch-Bar“ im Höck’schen Hof, Untergasse 1 in Steinbach (Taurus). Zu diesen, und nur zu diesen Zeiten, können Sie Ihre guten Sachen abgeben. Damit sind

beispielsweise Spiele, Hausrat, Werkzeug, was man im Garten braucht, etc - alles, was andere noch brauchen können, was sauber ist und funktioniert, gemeint. Keine verderblichen Sachen, keine Kleidung, denn dafür gibt es den AWO Kleiderladen, keine Bücher, die nimmt die Stadtbücherei in einer Menge von nicht mehr als 1-2 Taschen an. ...Und! Sie können stöbern, begucken und mitnehmen, was Ihnen gefällt und Sie für Ihren privaten Hausgebrauch gerne haben möchten! Parallel wird der „Kreativtreff“ in der gleichen Zeit ein Bastelangebot an-

bieten, so dass auch Ihre Kinder Spaß haben werden. Tee vom Samowar gibt es auch und an Sitzgelegenheiten, sogar unter Dach, fehlt es auch nicht. Vielleicht treffen Sie sich dort in der Zeit ja dann auch mal auf einen Plausch oder zum Skat, etc. Es freut sich auf Ihren Besuch das Team der „BrauchBar“ und der „Kreativtreff“. Für Fragen wenden Sie sich gerne an die Quartiersmanagerin Bärbel Andresen im Stadtbüro Soziale Stadt, Telefonnummer 06171 207 8440, E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de.

Einladung zum Treffen der IG Jugend am 27. Juni mit „Chill and Grill“-Event beim Jugendareal am Grünen Weg



Am 27. Juni 2024 findet um 18:00 Uhr das nächste Treffen der IG Jugend statt. Dieses Mal treffen wir uns alle gemeinsam am Jugendareal am Grünen Weg bei den neuen Palettenmöbeln rund um den Bauwagen für Jugendlichen. Alle Jugendliche und alle, die das Thema Jugend interessiert, sind herzlich dazu eingeladen! Zusammen mit Antonia Landsgeßel, werden wir Euch

außerdem die nächsten Veranstaltungen und Events im Rahmen der Jugendarbeit Steinbach vorstellen, zu denen Ihr Euch anschließend anmelden könnt. Im Anschluss an das Planungstreffen startet das neue „Chill and Grill“-Event, das im Rahmen der Jugendarbeit Steinbach angeboten wird. Würstchen, kleine Snacks, kühle Getränke und Picknickdecken werden zur Ver-

fügung gestellt. Gerne könnt Ihr zudem auch was Leckeres zu unserem Buffet beisteuern. Kommt vorbei, bringt Eure Freunde und Geschwister mit und lasst uns zusammen eine tolle Zeit mit Musik und guter Laune verbringen! Wir freuen uns auf eine chillige Zeit mit Euch! Jonathan Sutphen und Hanaan Ahmed, Sprecher der IG Jugend, Antonia Landsgeßel, Jugendarbeit Steinbach

21. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, in der XIX. Wahlzeit, am Montag, den 17. Juni 2024 um 19:00 Uhr

Tagesordnung

1. Empfehlung des Ältestenrates

2. Mitteilungen Magistrat

3. Mitteilungen aus den Ausschüssen und Verbänden

4. Aktuelle Fragestunde

5. Neufassung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Steinbach (Taurus) sowie der Kostenbeitragssatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Steinbach (Taurus) und der Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat für Kinder der Stadt Steinbach (Taurus) VL-51/2024/XIX

6. Antrag der Fraktionen von FDP und SPD vom 16.06.2023 zur Prüfung einer Ferienwohnungssatzung VL-64/2024/XIX

7. Bedarfsplan der Standortkommune nach §30 Abs.1 HKJGB im Jahr 2024 für Kinder unter drei Jahren und für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt VL-71/2024/XIX

8. Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom 01.06.2024: Gemeinsame Beschaffungsprozesse schaffen – Interkommunale Zusammenarbeit mit Kommunen ausbauen VL-72/2024/XIX

9. Antrag der Fraktionen von FDP und SPD vom 01.06.2024: Antrag zur Prüfung des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz (KI) in den Aufgaben und Prozessen der Stadtverwaltung. VL-73/2024/XIX

Steinbach (Taurus), 04.06.2024

gez. Jürgen Galinski, Stadtverordnetenvorsteher

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2024

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

3.) Montag, 17. Juni

5.) Montag, 28. Oktober

4.) Montag, 02. September

6.) Montag, 09. Dezember



weru

Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN
SICHER

SCHÖN
WARM

SCHÖN
STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taurus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

• Markisen

• Jalousien

• Rollläden • Rolll Tore

• Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516

Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho

Rechtsanwälte
Notar

Boris Jatho

Rechtsanwalt und Notar

Frank Specht

Rechtsanwalt

Wir sind als Rechtsanwälte und Notar für Sie da.

Wir unterstützen Sie als versierte Rechtsberater und verlässliche Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten und Prozessen. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne vertrauensvoll an uns.

Notar Boris Jatho steht Ihnen vor allem in notariellen Angelegenheiten zuverlässig und kompetent zur Verfügung, insbesondere bei Beurkundung von Kaufverträgen, Schenkungen, Vorsorgevollmachten, Testamenten und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach (Taurus) • Tel: 06171 / 75001

Email: info@rae-jatho.de • www.rae-jatho.de

Europa ein großes Thema auf dem Steinbacher Stadtfest

Eine Woche vor der Europawahl haben die JUNGE UNION und die CDU mit einem Stand auf dem Steinbacher Stadtfest über die Europäische Union (EU) informiert und für eine Beteiligung an der Wahl geworben. Dabei gab es eine bunte Mischung aus Informationen, spielerischer Meinungsbekundung mit Plastikbällen und einem Gewinnspiel über einen Fragebogen. Und damit alles nicht zu trocken wurde, gab es reichlich Getränke im Angebot. Der Fragebogen mit 15 Fragen über die EU, deren Organisation und ihre Geschichte wurde zum Stadtgespräch, insgesamt versuchten sich an die 100 Steinbacherinnen und Steinbach an dem anspruchsvollen Fragenkatalog. Wussten die meisten Teilnehmer noch den Namen der Kommissionspräsidentin (Ursula von der Leyen) und hatten eine Ahnung von der Anzahl der Mitglieder (27), wurde es bei der Organisation schon schwieriger. Gehört der Europarat zur EU (Nein, er wurde 1949 gegründet, hat 46 Mitgliedern, Russland war bis 2022 auch Mitglied dort!), wer darf EU-Gesetze vorschlagen (nur die EU-Kommission) und wie lautet das Motto der EU (In Vielfalt geeint)? Die schwierigste Frage war dann wohl die über verschiedene EU-Verordnungen: gab es eine Verordnung über die elektrische Leitfähigkeit von Honig? Ja, die gibt es in der Honig-VO, denn über die Leitfähigkeit kann echter Bienenhonig von billigem Kunsthonig unterschieden werden. Damit man an dem Fragebogen nicht verzweifeln musste, gab es Informationstafeln,

die über fünf Themengebiete informierten: die gemeinsame Währung (Euro), die Entwicklung des gemeinsamen Wirtschaftsraumes, die Formen der Freizügigkeit innerhalb der EU bei Reisen, Ausbildung und Beschäftigung, die innere Sicherheit der EU und die neuen Ideen zur gemeinsamen Verteidigung der EU. Alle Besucher wurden aufgefordert sich zu diesen fünf Themenbereichen zu positionieren: Was ist jeweils wichtig für die Wahlentscheidung? Man erhielt 3 Plastikbälle, mit denen die Teilnehmer ihre Prioritäten durch Einwurf in die entsprechend gekennzeichneten Eimer ausdrücken konnten. Nach zwei Tagen mit dieser spielerischen Meinungsbefragung gab es ein überraschendes Ergebnis: Die Sicherheit war mit 143 Bällen als das wichtigste Thema gewählt worden, gefolgt vom Wirtschaftsraum mit 123 Bällen und von der Freizügigkeit mit 122 Bällen. Die gemeinsame Verteidigung hat 107 Bälle erhalten und die gemeinsame Währung, der Euro, erhielt 86 Bälle. Es haben fast 200 Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen ihre Kernthemen markiert. Dankeschön! Nach zwei Tagen intensiver Diskussionen und Austausch über die EU haben sich 54 Personen zur Abgabe eines ausgefüllten Fragebogens entschlossen. Die fünf ausgelobten Gutscheine des Steinbacher Bürgerladens wurden in einer kleinen Zeremonie am Sonntagnachmittag vergeben. Den ersten Preis erhielt Luise Ecker mit 15 richtigen Antworten, Annika Greitzke kam mit 14 richtigen Antworten auf Platz 2, ihr Bruder

Die Teilnehmer mit der höchsten Anzahl richtiger Antworten beim Europa-Quiz der Jungen Union konnten sich am Sonntagnachmittag über Gutscheine eines Steinbacher Bürgerladens freuen. (v.l.n.r.: Luise Ecker, CDU-Vorsitzender Heino von Winning, Nils Greitzke, Annika Greitzke, JU-Vorsitzender Daniel Neuner, Bürgermeister Steffen Bonk, Christoph Reusch in Vertretung für Kerstin Schmidt).

Nils mit nur einer Antwort weniger auf Platz 3. Kerstin Schmidt mit ebenfalls 13 richtigen Antwort erhielt den vierten Gutschein und Sharon Rosenblatt-Klein wurde aus mehreren Teilnehmern mit 12 richtigen Antworten als fünfte Siegerin ausgelost. Der JU-Vorsitzende Daniel Neuner fasste die Beteiligung an dem Stadtfest zusammen: „Wir haben viel Arbeit gehabt, um die ganzen Aktionen vorzubereiten. Aber es hat sich voll gelohnt. Besonders freue ich mich,

dass unter den fünf Siegern Erstwähler sind und die jungen Leute insgesamt sehr gut abgeschnitten haben!“ Der CDU-Vorsitzende Heino von Winning ergänzte das Fazit: „Das war eine tolle Aktion. Es hat viele interessante Gespräche gegeben. Am zweiten Tag kamen sogar einige altdienende Kommunalpolitiker Steinbachs, um sich auch an dem Fragebogen zu versuchen. Alle haben etwas über die EU dazugelernt. Wir werden im nächsten Jahr wieder dabei sein!“

FDP-Stand auf dem Stadtfest behandelt die Themen Sportzentrum/Altkönighalle und Lebendige Zentren.

Die Steinbacher Liberalen beteiligten sich auch dieses Jahr mit einem Stand und brachten den Steinbacherinnen und Steinbachern die Themen Sportzentrum/Altkönighalle und „Lebendige Zentren“ näher.

Ortsverbandsvorsitzender und Erster Stadtrat Lars Knobloch hat viel Zeit auf dem Stadtfest zugebracht und an beiden Tagen zahlreiche Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern zu den Themen geführt. „Eines ist für uns als FDP klar: Wir wollen beide Projekte umsetzen, auch wenn das finanziell herausfordernd wird. Wir spielen keines der Themen gegen das andere aus! Die „Lebendigen Zentren“ sind eine einmalige Chance für unsere Heimatstadt, die wir als FDP unbedingt nutzen wollen. Wir haben viele renovierungsbedürftige Straßen, die in das Gebiet des Förderprogramms fallen. Außerdem ist der Freie Platz, das historische Zentrum unserer Stadt, aktuell in einem verbesserungsfähigen Zustand. Der Platz soll durch eine Umgestaltung eine Wiederbelebung erfahren. Der alte Ortskern von Steinbach soll aber auch insgesamt aufgewertet werden. Das besondere an dem Förderprogramm „Lebendige Zentren“ ist, dass auch private Hauseigentümer in den Genuss von Fördergeldern kommen können. Uns ist gleichermaßen bewusst, dass unser Steinbacher Sportzentrum inklusive der Altkönighalle der Lebensmittelpunkt vieler Jugendlicher, Kinder, Erwachsener und Heimat unserer Sportvereine ist. Die für unsere Stadt so wichtige Jugendarbeit der Sportvereine findet hier statt. Deswegen finden wir es richtig, dass zur Zeit geprüft wird, ob man die Altkönighalle sanieren oder besser neu bauen sollte. Genauso verhält es sich mit dem Sportzentrum. Hier sollten wir gut überlegen und prüfen, um am Ende die richtigen Entscheidungen zu treffen. Im Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss am 23. Januar 2024 hat das Planungsbüro Kubus 360 eine sehr gute Analyse und Machbarkeitsstudie zur Altkönighalle und zum Sportzentrum vorge-

(v.l.n.r.) Kai Hilbig, Stefan Naas, Simone Horn, Markus Wittek, Evelyn Haindl-Mehlhorn (Spitzenkandidatin des Hochtaunuskreises für die Europawahl), Ursula Nüsken und Lars Knobloch

stellt. Damit die Altkönighalle auf jeden Fall erst einmal weiter betrieben werden kann war es richtig, dass aufgrund eines Antrages unserer FDP/SPD-Koalition in den Doppelhaushalt 2024/25 ein Betrag von 600.000€ für die Sanierung der Halle zusätzlich eingestellt wurde.“ „Viele Anregungen und Ideen vom Stadtfest fließen direkt in unsere politische Arbeit der Fraktion ein“, Fraktionsvorsitzender Kai Hilbig, „Zudem werden wir zu beiden großen Themen zusätzlich jeweils eine FDP-Ferienfraktion veranstalten. Die Veranstaltung zu Lebendige Zentren wird dann am 15. Juli stattfinden und die zum Sportzentrum am 19. August. Zu beiden Veranstaltungen werden wir natürlich alle interessierten Bür-

gerinnen und Bürger herzlich einladen.“ Am Stadtfeststand gab es außerdem das Spiel Heißer Draht, das Markus Wittek eigenständig gebaut hat. Es hat Groß und Klein angelockt und viel Spaß gemacht. Neben den beiden Themenplakaten hatten Steinbacherinnen und Steinbacher, die Möglichkeit Feedback zu geben. Auf einer Pinnwand mit den Fragen Was läuft gut in Steinbach? und Wo gibt es noch Verbesserungsmöglichkeiten? haben jede Menge Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung kundgetan. Damit wird sich die FDP in den nächsten Monaten auseinander setzen. Ein großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern sowie insbesondere unserem Organisator des FDP-Standes Markus Wittek.

FDP geführte Koalition stellt Antrag zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Steinbacher Stadtverwaltung



Kai Hilbig und Laura Jungeblut schauen sich die Webseite der Stadt Heidelberg an, die bereits mit KI auf ihrer Website arbeitet.

Der Begriff der Künstlichen Intelligenz (KI) beherrscht seit Monaten die Themen in den Medien, der Gesellschaft, am Arbeitsplatz aber auch bei privaten Gesprächen im Freundeskreis. Dabei ist es im Prinzip kein neues Thema, weil schon seit mehreren Jahrzehnten die digitale Welt dem Menschen bei der automatischen Umsetzung von Arbeitsabläufen zur Seite steht. Durch die Veröffentlichung und den Zugriff von ChatGPT für jedermann, hat sich das

Thema noch mehr in den Vordergrund geschoben. Auch die Steinbacher FDP-Fraktion hat sich damit jetzt intensiv beschäftigt. „Der Einsatz von KI und der damit einhergehende Fortschritt nehmen rasant Fahrt auf. Wir sind der festen Überzeugung, dass dieser positive Nutzen auch in den Aufgaben und Prozessen der Stadtverwaltung wirken kann und muss. Wir versprechen uns davon unter anderem effizientere Verwaltungsabläufe, Entlastung von Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern und damit auch die Schaffung von Spielraum für gestalterische Aufgaben. Des Weiteren sind wir uns sicher, dass durch KI Verbesserungen im Bürgerservice entstehen. Durch beispielsweise Chatbots kann es bis zu einem „rund um die Uhr“-Service für einfache Beratungsthemen für Alltagsanliegen der Bürgerinnen und Bürger kommen“, so die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Laura Jungeblut. Die Koalition stellt deshalb zur kommenden Stadtverordnetenversammlung am 17.06.2024 einen Antrag zur Prüfung des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz (KI) in den Aufgaben und Prozessen der Stadtverwaltung. Dabei soll der Fokus auf den Aufgaben und Prozessen innerhalb der Stadtverwaltung, aber auch auf der Interaktion der Verwaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern liegen. Zur Prüfung soll auch der Austausch mit anderen Kommunen gehören, denn die Steinbacher FDP kann sich gut vorstellen, dass hier auf Kreisebene gemeinsame Schritte gegangen werden können, da einige Prozesse in jeder Verwaltung gleich ablaufen. Auf Landes-, Bundes- sowie EU-Ebene geht der Einsatz von KI mit großen Schritten voran. Es werden dort jetzt und zukünftig die Rahmenbedingungen geschaffen, um KI-Systeme sicher, transparent, nach-

vollziehbar, nicht diskriminierend und umweltfreundlich zu nutzen. Dazu bedarf es einer technologieneutralen, einheitlichen Definition für KI, die auch auf zukünftige KI-Systeme angewendet werden wird. Die neuen Vorschriften legen Verpflichtungen für Anbieter und Nutzer fest. Konkrete Einsatzfelder sieht das Land Hessen in den Bereichen Gesundheit, Finanzen und Mobilität, bei Forschung und Lehre sowie auch in der Verwaltung. Fraktionsvorsitzender Kai Hilbig: „Der Einsatz von KI in der Verwaltung wird mit Sicherheit kommen und in den nächsten Jahren Verwaltungsprozesse grundlegend verändern, so auch in unserer Stadt. Es ist jetzt der richtige Zeitpunkt, sich Gedanken zu machen, die Prüfung zu starten, um die Weichen stellen zu können. Uns ist es wichtig, dass das Bürgerbüro unserer Stadt entlastet werden kann und KI ist hier der richtige Schritt in die richtige Richtung. Bei unserer Prüfung soll zudem eine Kostenabschätzung für die Integration und den Betrieb erster Anwendungsfälle erstellt werden, damit wir einen Überblick über eventuell entstehende Kosten bekommen. Am Ende der Prüfung sollen definitiv Wege für umsetzbare Projekte stehen, das muss unser Anspruch in Steinbach sein. Die Zukunft beginnt heute!“

SPD setzt sich für besseres Carsharing ein



Andrea Rahlwes und Daniel Gramatte an dem Carsharing-Fahrzeug

Seit einigen Jahren können die Bürgerinnen und Bürger in Steinbach das Carsharing nutzen. Wussten Sie das schon? Nein? Dann soll sich das nun ändern. Carsharing hat viele Vorteile: Es verringert das Verkehrsaufkommen und den Bedarf an Parkplätzen, spart den Nutzern Kosten und hilft dem Klima. Eine Win-Win-Situation für alle. Obwohl das Carsharing-Angebot in Steinbach bereits rege genutzt wird, ist es vielen noch unbekannt. Das soll sich ändern. Die SPD hat daher gemeinsam mit ihrem Koalitionspartner FDP in der letzten Stadtverordnetenversammlung beantragt, dass die Stadt den Bekanntheitsgrad des Carsharing-Angebots erhöht. Ein Vorschlag ist, auf der städtischen Homepage deutlicher auf das Angebot hinzuweisen, damit es besser genutzt und bei Bedarf erweitert werden kann. Bei dem Carsharing-Angebot handelt es sich übrigens um eine städtische Kooperation mit einem externen Anbieter. Ein weiteres Anliegen der Koalition betrifft

die Lade Probleme des E-Autos, das manchmal ungeladen auf dem Hof steht. Zudem soll geprüft werden, unter welchen Bedingungen sich die übrigen Fahrzeuge des Anbieters ausgeliehen werden können und wie zukünftig sichergestellt werden kann, dass die Batterie des Fahrzeugs beim Ausleihen geladen ist. SPD-Stadtverordnete Andrea Rahlwes betont: „Es ist wichtig, alternativen Mobilitätsformen eine Chance zu geben. Carsharing bietet eine nachhaltige und kostengünstige Alternative zum eigenen Auto und kann einen bedeutenden Beitrag zum Umweltschutz leisten. Wir müssen dieses Angebot stärker in den Fokus rücken, damit mehr Menschen davon profitieren können.“ „Ich war sehr erstaunt, als ich meiner Nachbarin von dem Elektrofahrzeug, das allen als Carsharing zur Verfügung steht, erzählte und sie davon nichts wusste. Heute nutzt sie es regelmäßig, sogar öfter als ich“, berichtet SPD-Stadtverordneter Daniel Gramatte.

Nach dem Stadtfest ist vor der CDU Kinder- und Teeniedisco „Little Stars“

Bald ist es wieder soweit, das jährliche Highlight für unsere Kinder und Teenager naht mit großen Schritten und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die beliebte CDU Kinder- und Teeniedisco „Little Stars“ findet am Freitag, den 28.06.2024 ab 17.00 Uhr erneut im Rahmen des Steinbach Open Air wie gewohnt auf der Wiese hinter dem Weiherspielfeld statt. Organisatorin Tanja Nagler traf sich mit Robert Moosbrugger, der den Getränkestand managt, beim Stadtfest am JU-Stand zur Besprechung einiger letzter Details. Wie immer ist Martin Strube – alias DJ Dex – für die Partymusik zuständig, Tanja Nagler erinnert sich lachend an letztes Jahr, wo die Erwachsenen nach der bereits erfolgten Verlängerung um 22.00 Uhr ihre Kinder nach Hause bringen und zum Feiern zurückkommen wollten. Es gibt auch wieder einen selbstkreatierten alkohol- und zuckerfreien Cocktail für die Kids und für die Erwachsenen einen Sektkocktail sowie ande-

re leckere Getränke und natürlich auch den Grillstand, den wie immer Christoph Sold betreut. Die Brat- und Rindswürste, von denen letztes Jahr noch Nachschub geholt werden musste, kommen wieder von Rewe und auch Stev Weber, Chef der dortigen Metzgerei freut sich schon darauf, wieder als Grillmeister mitzuhelfen. Zudem sind für dieses Jahr noch ein paar extra Highlights geplant, unter anderem hat Tanja Nagler vor, zu Beginn einen kleinen Line Dance Workshop zu dem Lied „Cotton Eye Joe“ durchzuführen, nachdem letztes Jahr ihre Kinderanimation zu verschiedenen Mitmachtanzen so gut ankam, sowohl bei den Kids als auch bei den Erwachsenen. Der CDU-Vorstandsvorsitzende Heino von Winning teilte am Stadtfest mit, dass sich alle wieder sehr auf das erfolgreiche Event freuen und auch der Bürgermeister Steffen Bonk wieder mit Begeisterung aktiv am Getränke- und Grillstand mithilft.



Das Orga-Team rund um Tanja Nagler und Robert Moosbrugger plant am Stadtfeststand letzte Details für die Kinder- und Teeniedisco „Little Stars“, die von der CDU Steinbach im Rahmen des Steinbach Open Air am 28. Juni veranstaltet wird.



CDU Steinbach lädt ein: Neuer hessischer Justizminister Christian Heinz zu Gast im Bürgerhaus

Die CDU Steinbach freut sich, dass der neue hessische Justizminister Christian Heinz am Dienstag, den 25. Juni, um 19:00 Uhr ins Bürgerhaus Steinbach kommen wird. Der Minister wird an diesem Abend über die Angleichung der Rechtssysteme in den europäischen Mitgliedsstaaten sprechen. Verschiedene Initiativen sollen die Integration und Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsstaaten stärken und sicherzustellen, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen den Herausforderungen einer globalisierten Wirtschaft gerecht werden.

Diese Veranstaltung bietet eine hervorragende Gelegenheit für Bürgerinnen und Bürger, sich aus erster Hand über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im europäischen Rechtssystem zu informieren. Die Harmonisierung der Rechtssysteme innerhalb der Europäischen Union ist ein bedeutendes Thema, das nicht nur Juristen, sondern alle Bürger betrifft. Minister Heinz wird über die Fortschritte und die anstehenden Schritte auf diesem Gebiet berichten und Fragen aus dem Publikum



Der neue hessische Justizminister Christian Heinz

beantworten. „Es ist uns eine Ehre, Herrn Heinz in Steinbach begrüßen zu dürfen. Sein Besuch gibt uns die Möglichkeit, direkt mit einem führenden Politiker über dieses wichtige Thema zu diskutieren“, so der Heino von Winning, Vorsitzende der CDU Steinbach. Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

SPD-Weinfest am 15.06.2024, 15:00 bis 22:00 Uhr, Freier Platz

Am Samstag den 15. Juni 2024 lädt die SPD Steinbach wieder zu ihrem alljährlichen Weinfest ein. Von 15 bis 22 Uhr findet das Fest auf dem Freien Platz statt. Auch in diesem Jahr wird es wieder zwei Weinstände geben. An Danny's Weinstand werden die besten Weine der Bergstraße zu genießen sein und am zweiten Stand die Weine des Weinguts Karthäuserhof, welche aus Rheinhessen und dem Rheingau stammen. Für das leibliche Wohl wird erstmals Müllers Partyservice aus Weißkirchen verantwortlich sein, deren Speisepalette breiter sein

wird als in den Jahren zuvor. „Unser Weinfest hat sich seit der ersten Veranstaltung 2017 sehr gut entwickelt und wird von den Steinbacherinnen und Steinbachern hervorragend angenommen. Denn mittlerweile weiß jeder, dass dies keine Wahlveranstaltung ist, sondern alle willkommen sind, einfach eine gute Zeit zu verbringen“, so SPD-Chef Moritz Kletzka. Unter dem Motto „Der beste Wein ist der, den wir mit Freunden trinken“ lädt die SPD dazu ein, Familie und Freunde mitzubringen und wünscht sich Sonne und angenehme Temperaturen.

Geschwister-Scholl-Schule aus Steinbach ist eine der Startchancenschulen Start frei für die bildungspolitische Trendwende im Hochtaunuskreis

Die Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach gehört ab sofort zu den bundesweit 2000 Startchancenschulen. Steinbachs ehemaliger Bürgermeister und aktueller Fraktionsvorsitzender der FDP im Hessischen Landtag Stefan Naas freut sich über Unterstützung für vier Schulen im Hochtaunuskreis: „Die Geschwister-Scholl-Schule aus Steinbach, die Hölderlin-Schule, die Gesamtschule am Gluckenstein, beide aus Bad Homburg und die Wiesbachschule aus Grävenwiesbach profitieren vom Startchancenprogramm des Bundes, das Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger auf den Weg gebracht hat. Ich begrüße sehr, dass diese Schulen ausgewählt wurden und damit zu rund 2000 Schulen in Deutschland gehören, mit denen das größte Bildungsprogramm in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland zum kommenden Schuljahr beginnt. Das Programm wirkt genau dort, wo Handlungsbedarf herrscht und die Herausforderungen für Kinder und Jugendliche am größten sind. Die Fördermittel werden nach Sozialindex und nicht nach Regionalproporz vergeben. Das ist ein Meilenstein für unsere Schulen!“

In der Heimatstadt des Fraktionsvorsitzenden ist die Geschwister-Scholl-Grundschule zur Start-Chancen-Schule gewählt worden. „Die FDP wirkt. Endlich investieren wir in unsere Zukunft, direkt vor Ort. Die Geschwister-Scholl-Schule erhält endlich das nötige Geld, um ihren Schülern weltbeste Bildung zu bieten“, freut sich Stefan Naas. Die bislang durch die Bundesländer ausgewählten rund 2000 Schulen wurden in dieser Woche in Berlin bekanntgegeben. Etwa 2000 weitere Schulen sollen bundesweit bis zum Schuljahr 2026/27 dazukommen. Über zehn Jahre investieren Bund und Länder gemeinsam rund 20 Milliarden Euro in das



Startchancenprogramm. „Mit dem Startchancenprogramm wird der Bildungserfolg eines Kindes unabhängig von seiner sozialen Herkunft, unabhängiger vom Elternhaus. Damit wird die bildungspolitische Trendwende eingeleitet, die so dringend erforderlich ist: Bildungsstudien wie PISA haben gezeigt, wie groß der Druck ist“, betont Naas abschließend. Zum Programm: Das Startchancen-Programm besteht aus drei zentralen Säulen: Erstens werden Investitionen in eine hochwertige Ausstattung und eine moderne, barrierefreie Schulinfrastruktur sowie in eine zeitgemäße Lernumgebung und lernfördernde Räume wie Kreativlabore gefördert. Diese gehen über ohnehin notwendige Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen hinaus. Die zweite Säule bildet ein Chancenbudget für bedarfsgerechte Lösungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung. Diese sollen den besonderen Gegebenheiten und Anforderungen der jeweiligen Schule Rechnung tragen und die Schulautonomie stärken. Drittens werden die Schulen personell gestärkt, unter anderem in der Schulsozialarbeit. Dabei geht es vor allem um die Beratung und Unterstützung für Schülerinnen und Schüler – bedarfsorientiert und schulbezogen. Die Zusammenarbeit multiprofessioneller Teams soll ausgebaut und weiterentwickelt werden.

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M. • Lärchenstr. 56
☎ 069 / 39 26 84 • ☎ 069 / 39 91 99 • Fax 069 / 39 91 99 oder 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm ☎ 06104 / 20 19

Neubürgerradtour am Sonntag, den 23.06.

Im Rahmen des ADFC Rad -Touristikkonzeptes im Hochaunuskreis hat der adfc bereits im letzten Jahr auch für Steinbach eine Fahrradrundroute erstellt. Sie wurde letztes Jahr gemeinsam mit dem Bürgermeister eingeweiht. Am 23.06.24 bieten Bengt Köschl und Birgit Dettmar-Voerste vom adfc Oberursel/Steinbach gemeinsam mit dem Bürgermeister Steffen Bonk in der Zeit von 15-17 h eine Neubürgertour an, die selbstverständlich auch für alle anderen Steinbacher Bürger, die sie noch nicht kennen, offen ist. Die Strecke ist circa 11 km lang. Mitfahren können alle Bürger, auch Familien mit Kindern ab sechs Jahren. Die Kinder müssen eigenständig sicher fahren

können. Kinder ohne Begleitung können wir leider nicht mitnehmen. Die Route beginnt um 15 h am Rathaus und führt von dort erst einmal auf den „Regionalpark Routenweg“ an den schiefen Bäumen vorbei. Danach läuft sie entlang der Eschborner Straße bis zur Einmündung der Kastanienstraße. Wir fahren entlang der Unteren Silbers und queren sodann die Sodener Straße und fahren auf der Schwalbacher Straße bis zum Nicolaiweg und auf der Waldstraße bis zur Waldsiedlung. Zurück geht's über den Sonnenhof zum S-Bahnhof Steinbach, auf dem Rad und Wanderweg mit toller Sicht auf Frankfurt zur Apfelweinbrücke bis zum Rathaus.

Fahrradwerkstatt ließ wieder die Rennwagen flitzen und bittet um Fahrradspenden

Auf dem diesjährigen Stadtfest in Steinbach Anfang Juni war der Stand der Fahrradwerkstatt wieder ein Publikumsmagnet, insbesondere bei den jüngeren Besuchern. Manche kleine Jungs und kleinen Mädchen ließen sich von ihren Eltern kaum weg bewegen von den sausen und von der Strecke purzelnden Rennwagen. Auch Bürgermeister Steffen Bonk und der erste Stadtrat Lars Konblock stiegen auf einem ihrer Rundgänge über das Stadtfest wieder in die Sättel, um den Strom für die Rennwagen zu produzieren. Der Carrera-Bahn-Stand der Fahrradwerkstatt, die gemeinsam vom FIS, dem „Arbeitskreis Flucht und Integration in Steinbach“, und der „Sozialen Stadt“

betrieben wird, ist inzwischen ein fester Bestandteil des Stadtfestes und die Fahrradwerkstatt verspricht den kleinen Fans, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Viele Passanten informierten sich auch über die Arbeit der Fahrradwerkstatt und einige Fahrradspenden konnten akquiriert werden. Fahrradspenden können während der Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt abgegeben werden, jeden Freitag zwischen 17 und 19 Uhr, am Büro der Sozialen Stadt, in der Untergasse in Steinbach, gegenüber der kath. Kirche. Falls diese Zeiten nicht passen oder Fahrräder abgeholt werden sollen, bitte bei c.breitsprecher@live.de oder unter 0152 5374 8274 melden.

Ja zum Frieden: Frieden beginnt mit deiner Stimme

Friedenbekenntnis des Caritasrats des Deutschen Caritasverbandes e.V. setzt wichtiges Zeichen für Demokratie und Vielfalt

„Gemeinsam machen wir uns stark für eine lebendige, vielfältige Demokratie und erteilen jeder Form von Ausgrenzung und Hetze eine Absage. Wir haben uns dem ‚Friedensbekenntnis‘ des Deutschen Caritasverbandes angeschlossen“, erklärt Ludger Engelhardt-Zühlsdorff, Vorstand des Caritasverbandes Main-Taunus, gemeinsam mit seiner Vorstandskollegin für den Bezirks Hochaunus, Eugenie Riffel.

In dem „Friedensbekenntnis“ sind die Werte und Haltungen zusammengefasst, die die Caritas und ihre Mitarbeitenden ausmachen. Das „Friedensbekenntnis“ bringt es auf den Punkt: Frieden kann nur dort wachsen, wo es gerechte Lebensbedingungen gibt und Menschen sich mit Solidarität und Respekt begegnen. So gibt das Caritas-„Friedensbekenntnis“ auch für die anstehende Europawahl am 09. Juni Orientierung – für eine lebendige, vielfältige Demokratie, in der jeder Mensch in Würde leben kann. Beiden Vorständen ist es wichtig, den diskursiven Dialog als Teil des „Friedensbekenntnis“ hervorzuheben. „Wir sehen es als christlicher Arbeitgeber als unsere Pflicht, den Rahmen für ein verständnisvolles Miteinander zu schaffen und die Mitarbeitenden zu ermuntern, sich in der Gesellschaft einzubringen“, sagt Eugenie Riffel. Dies zeigte sich beispielsweise auch in der Teilnahme beider Verbände an regionalen Demos für Demokratie, fügt sie an. Die Nutzung des Wahlrechts sehen die zwei Vorstände als elementar an, um Frieden und Demokratie langfristig hierzulande und in Europa zu sichern.

Die 5 starken Friedenstatements mit kompakten Erklärungen hängen auch in den Einrichtungen des Caritasverbandes Main-

Taunus und des Caritasverbandes für den Bezirk Hochaunus aus. Ludger Engelhardt-Zühlsdorff, Vorstand des Caritasverbandes Main-Taunus ist es wichtig, dass die Kolleginnen und Kollegen sich immer wieder mit diesen Leitgedanken auseinandersetzen: „Sie sind das Herzstück unserer Caritas-Kultur“, betont er.

Gemeinsam mit seiner Kollegin Eugenie Riffel ist er zudem Vorstand des Caritasverbandes für den Bezirk Hochaunus. Beide Verbände befinden sich in einem Fusionsprozess, dessen Höhepunkt die Mitgliederversammlung der Verbände im Juli ist.

„In dieser Phase ist es selbstverständlich, dass wir unsere jeweiligen Dienste vor Ort genauer betrachten und uns unsere gemeinsamen Aufgaben und Ziele ganz bewusst in den Fokus rücken“, sagt Eugenie Riffel. Beide Vorstände sind überzeugt, dass die im „Friedensbekenntnis“ aufgeführten Werte im breiten Spektrum der Caritas-Einrichtungen in der Main-Taunus- und Hochaunus-Region gut umgesetzt werden.

Dazu Ludger Engelhardt-Zühlsdorff: „Von der pflegerischen Unterstützung durch die ‚Sozialstationen‘ über die Lebensmittelausgabe für Bedürftige bei der ‚Tafel‘ bis zur Wohnungslosenhilfe zeigen unsere Mitarbeitenden tagtäglich, wie sie die im ‚Friedensbekenntnis‘ getroffenen Aussagen konkret umsetzen.“

Die 5 Statements des Caritas- „Friedensbekenntnis“

1. Frieden beginnt, wenn unsere Nächstenliebe Vorurteile überwindet
2. Frieden beginnt, wenn wir uns für demokratische Werte einsetzen
3. Frieden beginnt, wenn wir gemeinsam für eine gerechte Welt eintreten
4. Frieden beginnt, wenn wir den Menschen Ängste nehmen und Brücken bauen
5. Frieden beginnt, wenn wir zuhören und den Dialog suchen

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Mai



01.05.2024 In der Frankfurter Straße kam es zu einer Auslösung eines Rauchwarnmelders in einem Mehrfamilienhaus. Beim Eintreffen der Feuerwehr war jedoch kein Rauchwarnmelder mehr wahrzunehmen. Nach entsprechender Kontrolle der gemeldeten Wohnung wurde der Einsatz daraufhin abgebrochen. Es rückten 3 Fahrzeuge mit 20 Aktiven aus. Alarmierung: 22.58 Uhr Einsatzende: 23.23 Uhr

02.05.2024 Durch ein Unwetter mit Starkregenereignis kam es in einem Gebäude der Feldbergstraße zu einem Wassereintritt, sodass sich das Wasser auf ca. 80m² 5cm hoch anstaute. Die Feuerwehr beseitigte das Wasser und pumpte es mit einer Tauchpumpe und einem Wassersauger aus dem Gebäude. Zusätzlich wurde eine Verstopfung an einem Bodeneinlauf beseitigt, welche das selbstständige abfließen des Wassers verhinderte. 2 Fahrzeuge waren mit 8 Kameraden im Einsatz. Alarmierung: 19.29 Uhr Einsatzende: 20.29 Uhr

02.05.2024 Noch während des vorangegangenen Einsatzes wurde auch die Tennishalle in der Waldstraße durch den Starkregen überflutet. Von dem umliegenden Gelände drückte das Wasser in die Sporthallen, weil es aufgrund der Menge nicht ausreichend abfließen konnte. Insgesamt war der Parkplatz auf 400m² 30cm hoch überflutet. Die angrenzenden Wiesen standen 400m² voll Wasser und in der Halle und den Kellerbereichen der Sportanlage mussten 1.500m² von den Wassermassen befreit werden. Zunächst wurden auf dem Parkplatz unter den

Wassermassen die Gullydeckel gesucht, geöffnet und gereinigt. So konnte das Wasser auf dem Parkplatz von selbst wieder ablaufen und gefährdete nicht mehr die Gebäude. Anschließend wurde mit 4 Wassersaugern, mehreren Tauchpumpen und Wasserschiebern das Wasser aus dem Gebäude gefördert. Parallel wurde das Wasser von den angrenzenden Wiesen abgepumpt um ein weiteres Eindringen in das Gebäude zu verhindern. Nach mehr als 4 Stunden war sämtliches Wasser aus den Sporthallen und Kellern entfernt und die Einsatzkräfte konnten die Einsatzstelle an den Betreiber übergeben. Im Anschluss gab es an der Wache noch eine warme Stärkung. Vor Ort waren 6 Fahrzeuge mit 32 Einsatzkräften. Alarmierung: 20.09 Uhr Einsatzende: 00.23 Uhr

03.05.2024 Der Feuerwehr Steinbach wurde ein Wasserschaden in der Stettiner Straße gemeldet. Die Einsatzstelle wurde erkundet, jedoch wurde aufgrund von geringfügigkeit die Feuerwehr nicht weiter tätig. Es rückte ein Fahrzeug mit 2 Aktiven zur Erkundung aus. Alarmierung: 08.19 Uhr Einsatzende: 08.42 Uhr

05.05.2024 Kurz nach 6 Uhr wurde die Feuerwehr Steinbach mit dem Rettungsdienst in die Sodener Straße alarmiert. Vor Ort hatte sich ein Auto überschlagen und blieb auf dem Dach liegen. In Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst wurde eine medizinische Erstversorgung durchgeführt und parallel die technische Rettung vorbereitet. Der Pkw wurde stabilisiert und die ver-



letzte Person aus dem Fahrzeug gerettet. Während die Feuerwehr den Brandschutz sicherstellte, wurde von dem Rettungsdienst die medizinische Versorgung und der Transport in ein Krankenhaus durchgeführt. Durch die Polizei wurde die Straße zwischen Steinbach und Niederhöchstädt für die Dauer des Einsatzes voll gesperrt. 4 Fahrzeuge waren mit 22 Rettern im Einsatz. Alarmierung: 06.15 Uhr Einsatzende: 07.13 Uhr

15.05.2024 Bei einem medizinischen Notfall wurde ein Notarzt benötigt. Da kein Notarzt mit PKW zeitnah verfügbar war, forderte die Leitstelle einen Rettungshubschrauber mit Notarzt an die Einsatzstelle an. Da das Landen im Stadtkern nicht möglich ist, landete der Hubschrauber im Bereich des Feldes und wurde durch die Feuerwehr zur Einsatzstelle gefahren. Alarmierung: 19.04 Uhr Einsatzende: 19.48 Uhr

22.05.2024 Die Feuerwehr wurde mit dem Rettungsdienst in die Rossert Straße alarmiert. Dort brauchte ein Bewohner medizinische Versorgung, konnte jedoch die Haustüre nicht mehr selbstständig öffnen. An der Einsatzstelle wurde die Tür doch durch den Bewohner selbst geöffnet. Die Feuerwehr betreute die Person bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und beendete anschließend den Einsatz. 15 Aktive waren mit 3 Fahrzeugen vor Ort. Alarmierung: 17.55 Uhr Einsatzende: 18.28 Uhr

26.05.2024 Am frühen Sonntagmorgen meldete ein Zugführer der Leitstelle eine Person im Gleisbett der S-Bahn. Ob diese

von einer Bahn erfasst wurde, oder unverletzt sei, konnte anfangs nicht ermittelt werden. Die Bahnstrecke wurde umgehend für den Zugverkehr gesperrt und die Einsatzkräfte der Feuerwehr aus Steinbach und Oberursel suchten das Gleisbett nach der Person ab. Diese konnte schließlich südlich des Bahnhofes gefunden werden. Sie wurde zwar glücklicherweise nicht von einem Zug erfasst, war jedoch nicht fähig und benötigte medizinische Versorgung. Die Einsatzkräfte brachten die Person mit einer Schleifkorbtrage aus dem Gleisbett und transportierten sie 300 Meter zum nächsten befahrbaren Weg, wo der Rettungsdienst wartete. Anschließend konnte der Einsatz für die Feuerwehren beendet und die Bahnstrecke wieder freigegeben werden. Alarmierung: 08.09 Uhr Einsatzende: 10.38 Uhr

28.05.2024 In der Berliner Straße hatte ein Hausnotruf ausgelöst. Der Pflegedienst vor Ort benötigte Unterstützung bei einer Türöffnung. Zwei Türen wurden von der Feuerwehr mit Spezialwerkzeug geöffnet. Anschließend unterstützen die Einsatzkräfte mit einer Tragehilfe für den Rettungsdienst. Die Patientin wurde dem Rettungsdienst übergeben und der Einsatz für die Feuerwehr beendet. 15 Retter waren mit 3 Fahrzeugen ausgerückt. Alarmierung: 10.45 Uhr Einsatzende: 11.48 Uhr

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook, Instagram, oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

Steinbacher Netzwerk für Demokratie und Menschenrechte wirbt für die Europawahl

Beim zweiten Arbeitstreffen des Netzwerks am 07.05.2024 wurde entschieden, für die Teilnahme an der Europawahl aktiv in Steinbach zu werben.

Dazu verteilten Mitglieder der Gruppe an Gewerbetreibende und Vereine Plakate, die diese in ihre Schaufenster bzw. Schaukästen aufhängen. Auch während des Stadtfestes am 01./02.06.2024 wurden an die Standbetreibenden Plakate verteilt. Alle angesprochenen Standbetreibenden erklärten sich sofort bereit, die Plakate gut sichtbar aufzuhängen. Dadurch war die Aufforderung, sich an der Europawahl zu beteiligen, in Steinbach überall zu sehen. Das Netzwerk bedankt sich dafür bei allen Beteiligten.

Außerdem verteilten Aktive des Netzwerks ca. 1.000 Flyer von Pulse of Europe sowie ca. 250 Broschüren der Bundeszentrale für Politische Bildung zur Europawahl an die Steinbacher Haushalte. In vielen Gesprächen mit Passanten wurde diese Aktion sehr begrüßt und es gab viele positive Rückmeldungen.

Um kurz vor der Wahl ins Gespräch zu kommen, wurden am 06.06.2024 vor der Geschwister-Scholl-Schule zwei Pavillons aufgebaut. Sie waren bestückt mit Mustern des Stimmzettels und verschiedenen weiteren Informationen zur Europawahl. Außerdem gab es für die Kinder die Möglichkeit, Bilder auszumalen, während ihre Eltern oder andere Abholende mit den Aktiven des Netzwerkes sprachen. Es entstanden so sehr viele gute Gespräche. Gerade Informationen, wie noch kurz vor der Europawahl die Briefwahl möglich ist, waren sehr gefragt. Insgesamt war auch hier das Echo sehr positiv. Die meisten Angesprochenen sagten, dass die Beteiligung an der Europawahl sehr wichtig ist und dass sie auf jeden Fall ihr Wahlrecht nutzen würden.

Mit der Europawahl endet die Tätigkeit des Netzwerks jedoch nicht, denn nach der Wahl ist vor der Wahl. Im Herbst nächsten Jahres wird der Bundestag neu gewählt und im Frühjahr 2026 finden die Kommunalwahlen in Hessen statt. Auch dafür soll es wieder Aktionen des Netzwerks geben. Zu-



sätzlich sind weitere Maßnahmen geplant, die die Bedeutsamkeit unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung unterstreichen und die daran erinnern, dass für unser Zusammenleben die Menschenrechte aller gewahrt werden müssen.

Wer sich im Netzwerk einbringen möchte, kann sich unter der Mail-Adresse info@buntes-steinbach.de melden und wird dann

zu den nächsten Treffen und Aktionen eingeladen. Ein nächstes Treffen soll voraussichtlich Anfang Juli stattfinden. Die Aktiven des Netzwerks sind Bürgerinnen und Bürger Steinbachs die keiner Partei angehören. Unterstützt werden sie von Vertreterinnen und Vertretern aus Parteien, Vereinen, Kirchen und den Interessengemeinschaften (IGs).



ANEMOSS

Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik

Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371

Mobil: 0172 6111126

Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)



KINDER ECKE



mit freundlicher Unterstützung des Betreuungszentrums Steinbach



waldausflug

In den Osterferien waren 15 Kinder mit 2 Betreuern im Steinbacher Wald. Wir hatten sehr viel Spaß und haben ein Tippi gebaut. Auf dem Hinweg und auf dem Rückweg haben wir viel gesungen. Es hat sehr viel Spaß gemacht im Wald. Das Tipi haben wir aus Stöcken und Ästen gebaut. Wir haben in so einer kurzen Zeit so ein schönes Tipi gebaut und das alles nur in Teamarbeit!!

Von Sophie aus Gruppe 1



**ALL-IN-ONE
BERATUNG
PLANUNG
VERKAUF
MONTAGE**

Wir beraten Sie gerne

- Photovoltaik Grundlagen
- Individuelle Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Solarmodule, Wechselrichter & Batteriespeicher
- E-Mobilität (Wallboxen)

LIEBE STEINBACHER EIGENHEIMBESITZER,



erleben Sie Photovoltaik entspannt und vertraut,
bei einer Tasse Kaffee gleich um die Ecke.



**Vereinbaren Sie
Ihren persönlichen
Beratungstermin**

Sie finden uns integriert im
Feuerhaus Konrad

**An den drei Hasen 19,
61440 Oberursel**

**Terminvereinbarung unter
Tel.: 06171 - 63 13 30**

**oder via E-Mail
oberursel@feuerhaus-konrad.de**



Feuerhaus Konrad

Kaminöfen & Schornsteine

Aktion „HappyFeet“ an der Phorms-Schule in Steinbach

- Die Grundschule der Phorms Schule und Elternvertreter organisieren Aktionswoche „Happy Feet! – Sichere Schulwege“, um auf alternative Fortbewegungsmittel hinzuweisen.
- Die tägliche Verkehrssituation am Steinbacher Campus Taunus der staatlich anerkannten Phorms Schule stand bereits wiederholt im Fokus überregionaler Berichterstattung über sogenannte Eltern-taxis.
- Schulmobilität muss ganzheitlich für alle Kinder, von der Kita bis zum Gymnasium, funktionieren.

Die staatlich anerkannte Phorms Schule Frankfurt in freier und privater Trägerschaft mit zwei Schulstandorten in Frankfurt City und Steinbach (Hochtaunuskreis) bietet Kindern und Jugendlichen bilinguale deutsch-englische Bildung von der Kita bis zum Abitur an. Um zum Phorms Taunus Campus zu gelangen, bestehen für alle Kinder verschiedene Möglichkeiten, den

Schulweg zu bestreiten. Von den ab dem kommenden Schuljahr rund 750 Kindern am Phorms Taunus Campus sind etwa 80 Kitakinder, die den täglichen Anfahrtsweg noch nicht selbstständig zurücklegen können – das gilt ebenso für junge Grundschülerinnen und -schüler. Die Belange dieser Kinder findet in dem vom Phorms Campus Taunus bereits 2020 entwickelten Schulmobilitätskonzept ebenso Berücksichtigung wie die verschiedenen Möglichkeiten, die Schule eigenständig zu erreichen. Höchste Priorität genießt dabei die Sicherheit für alle Schülerinnen und Schüler, die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus zur Schule gelangen. Ergänzend zum ÖPNV fahren zwischenzeitlich zwei eigene Schulbuslinien täglich rund 90 Kinder von und nach Frankfurt. Weitere Routen sind in konkreter Planung. Zudem stehen an der Schule 150 Fahrradabstellplätze auf einem überwachten Gelände zur Verfügung. In den Sommermonaten wird das Rad rege

genutzt. Generell gilt die Anfahrt mit dem Auto immer als die letzte Möglichkeit der Schulmobilität. Die Schule und die Elternvertretung nutzen daher in dieser Woche das sommerliche Wetter, um für alternative Verkehrsmittel zu werben. „Zu Beginn der Aktion Happy Feet! herrschte schon am Montagmorgen ein großer Andrang an den Stempelstationen. Viele Grundschüler warteten geduldig, um ihre Stempelkarten abstempeln zu lassen. Alles um nachzuweisen, dass sie zu Fuß zur Schule gekommen sind. Entsprechend voll war es an der offiziellen Elternhaltestelle am Parkplatz der Altkönighalle auf der unteren Waldstraße“, berichtet Dr. Astrid Simon, Leiterin der Grundschule. „Die Elternhaltestelle ist eine wesentliche Maßnahme unseres Schulmobilitätsplanes. Leider wird sie immer noch zu wenig genutzt. Dies wiederum führt zu mehr Verkehr bis zur Schule und damit auch zu zusätzlichem Stau auf der gesamten Waldstraße. Und mehr Autoverkehr bedeutet letztlich höheres Gefahrenpotential, weil sich direkt vor der Schule PKW, Busse, Radfahrer und Fußgänger begegnen müssen“, ergänzt Geschäftsführer Alexander Thoms. Das Ziel der Aktion ist daher, das Bewusstsein für einen sicheren Schulweg zu schärfen. Darüber hinaus kommt der zu Fuß bewältigte Schulweg dem Bewegungsdrang

und dem Selbstbewusstsein der Kinder zugute. Auf dem Weg sind abwechslungsreiche Stationen eingerichtet, wie zum Beispiel Hüpfspiele und Fahrrad-Parcours, die den Grundschülern viel Spaß bereiten. Noch die ganze Woche können Stempel gesammelt werden. Bei einer hohen Anzahl gibt es zusätzlich noch eine kleine Belohnung. Besonderer Dank gilt dem Elternbeirat, vertreten durch Kathryn Rossbach und Kim Greene, die zusammen mit der Phorms Grundschule in Steinbach diese Projektwoche initiiert und mit viel Herzblut umgesetzt hat. Sie haben zusätzlich extra Plakate angefertigt, die rund um die Schule die Autofahrer auf korrektes Verhalten hinweisen sollen. „Wir hoffen, dass in dieser Woche noch viele Punkte gesammelt werden und wir weitere Eltern mit dieser Aktion zu einem gesünderen und sicheren Schulweg für ihre Kinder überzeugen können. Wo immer möglich, möchten wir auf Alternativen zum Elterntaxi aufmerksam machen und ermutigen per Rad, zu Fuß oder per Bus zur Schule zu kommen, um unsere Schul-Umgebung gesünder und nachhaltiger zu gestalten“, sagte Kim Greene. Die Aktion läuft in dieser Woche täglich zum Schulbeginn und -ende und zeigte direkt Wirkung. Weitere Wiederholungen im neuen Schuljahr sind nach dem heutigen Er-



folg bereits jetzt vorgesehen. Eine sonnige Happy Feet! Woche wünschen die Elternvertretung und die Phorms Grundschule in Steinbach. Positive Nachrichten erhielt die Phorms Schule im übrigen zwischenzeitlich aus dem Steinbacher Rathaus: Bürgermeister Steffen Bonk konnte in Gesprächen mit dem Verkehrsverband VHT erreichen, dass ab dem Fahrplanwechsel im Winter 2024/2025 eine Anbindung des Taunus Campus mit der Buslinie 251 aus Richtung Kronberg sowohl zum Schulbeginn als auch

zum-ende eingeplant ist. Die Phorms Schule Frankfurt ist eine bilinguale Privatschule mit zwei Standorten: im Frankfurter Holzhausenviertel und in Steinbach/Taunus. An beiden Schulstandorten werden aktuell 1.000 Kinder auf Deutsch und Englisch von muttersprachlichen Pädagoginnen und Pädagogen unterrichtet. In der Kita werden zusätzlich 80 Kinder betreut. Mehr als die Hälfte der Lehrkräfte an den Schulen hat internationale Wurzeln. Der angebotene Abschluss an der Schule ist das Abitur nach G8 oder G9.

Songs und Hardrock Großes Chorkonzert der Musikschule

Am Samstag, den 15. Juni, lädt die Musikschule Oberursel um 18.00 Uhr zum großen Chor-Konzert in der Burgwiesenhalle in Bommersheim ein. Die beiden neuen Chöre der Musikschule geben ihr erstes großes Konzert. Monatelang haben sie sich unter den klangvollen Namen „Golden Voices – Simply the best of Rock“ und „Songwriting meets Choir“ auf dieses Ereignis vorbereitet, und so trägt auch das Konzert den Titel „Hardrock meets Songwriting“ – Hardrock trifft Songwriting.

Der Chor „Songwriting meets Choir“ unter der Leitung von Marleen Horning singt eigene Kompositionen von Songwriterinnen aus dem Musikschul-Umfeld – der Chor hat in den vergangenen Monaten einen Einblick ins Komponieren bekommen und wie sich daraus ein ganzes Konzertprojekt entwickeln kann. In den Songs geht es um das ganze Leben: um Lampenfieber, eine makabre Geschichte in einem Zauberwald, Trau-

er, Leidenschaft und einen Ohrwurm. Auf Songwriting folgt Rock: Die „Golden Voices“ unter der Leitung von Diana Nagel singen einige der größten Hits der Rockgeschichte. Große Gefühle sind das Thema: Liebe, Verzweiflung, Hoffnung, Einsamkeit, Hass, Mitleid, Ablehnung – es ist alles dabei. Auf dem Programm stehen Titel wie „Sweet Child of Mine“ von Guns N’Roses, „Nothing Else Matters“ von der Heavy-Metal-Band Metallica oder „Losing My Religion“ von R.E.M. – also Songs aus den 1970er, -80er und -90er Jahren. Auch Songs der Heavy-Metal-Band Kiss, der Red Hot Chili Peppers oder von AC/DC sind dabei. Gesangs-Schülerinnen und -Schüler der Musikschule werden als Solisten auftreten. Begleitet werden die beiden Chöre von einer professionellen Band, die aus vier Musikschul-Lehrern besteht. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind willkommen.

Heike Römning (Stellv. Schulleiterin)

Das Miteinander von vielen bringt Schule voran: Dankes-Empfang an der Altkönigschule Kronberg

Einfach mal Danke sagen: Unter diesem Motto haben am Montag, 27. Mai 2024, die Schulleitung, das FörderForum e.V. und der Schulleiternbeirat der Altkönigschule Kronberg gemeinsam zum Empfang geladen. Mehr als 120 Gäste strömten in die Aula der Schule, um in lockerer Runde bei Getränken und mediterranen Snacks miteinander ins Gespräch zu kommen. Für den stimmungsvollen Auftakt des Abends sorgten die Königskinder unter Chorleiter Wolfram Gaigl, die zwei A Cappella Stücke aus dem Programm vortrugen, mit dem sie in Kürze zu einem überregionalen Wettbewerb reisen. Nach den berührenden Klängen ergriff Schulleiter Martin Peppler das Wort und begrüßte zusammen mit Nadine Kurth, der Ersten Vorsitzenden des FörderForums, und Claudia Gabriel, der Vorsitzenden des Schulleiternbeirats, die Gäste. Dabei wurde deutlich, wie zahlreich und vielfältig das ehrenamtliche Engagement innerhalb der Schulgemeinde, aber auch durch externe Unterstützung sowie Fördernde und Spenderinnen und Spender ist. „Vieles von dem, was wir an unserer Schule an Projekten und Ideen verwirklichen können, wäre ohne die Hilfe und das Miteinander so vieler Menschen gar nicht möglich. Mit diesem Abend wollen wir Ihnen allen von Herzen dafür danken“, erklärte Peppler.

Ob im Ausschuss für Soziales Lernen und Prävention, in der Umwelt-AG oder UNESCO AG, bei der Organisation des Ski-Basars oder der Schulrallye für die Einschulungswoche des neuen fünften Jahrgangs, mit Bibliotheksdiensten oder in der Elternvertretung: Zahlreiche Mütter und Väter setzen sich ehrenamtlich für die Altkönigschule ein. Und auch unter den Schülerinnen und Schülern gibt es viele, die zusätzliche Aufgaben übernehmen. Stellvertretend dankte Martin Peppler den anwesenden Schulsprechern, dem Team der Bühnentechnik-AG, die bei Veranstaltungen für perfektes Licht und den richtigen Ton sorgen, und dem Schulsanitätsdienst, der unter der engagierten Leitung von Joachim Kebbekus vom Deutschen Roten Kreuz eine bedeutende Rolle im Schulalltag spielt. Peppler verwies ebenfalls auf die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Hochtaunuskreis und den Städten Kronberg und Steinbach, von denen Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk am Abend ebenfalls anwesend war. Ein großes Dankeschön ging darüber hinaus an die Kolleginnen und Kollegen im Ganztagsprogramm und im Se-

ekretariat der Schule sowie an enge Kooperationspartner – wie die Musikschule Taunus, die ortsansässigen Sportvereine MTV Kronberg und SGO Oberhöchstadt oder die Stiftung ChildAid Network, mit deren Hilfe die Altkönigschule als UNESCO-Projektschule ihr jahrelang bestehendes Nepalprojekt vorantreibt. Peppler freute sich, dass auch der Lions Club Kronberg mit einigen Mitgliedern vertreten war, die seit fast dreißig Jahren das Kreisau-Projekt der Schule unterstützen und so die starke Bindung der Kronberger Schule mit Kreisau nahe Breslau ermöglichen.

Wie wichtig auch solch finanzielles Engagement ist, betonte Nadine Kurth. Sie begrüßte Gäste der Carl und Erika Neubronner Stiftung Kronberg und der ProRegio Flughafen Stiftung und nannte einiges, was das FörderForum dank Spenden möglich macht – unabhängig von der Teil-Finanzierung der Schulsozialarbeit über besondere schulische Ausstattungen bis hin zur Sicherstellung, dass alle Kinder der Schule – unabhängig von der finanziellen Ausstattung des Elternhauses – an Klassenfahrten teilnehmen können.

Claudia Gabriel äußerte im Namen des Schulleiternbeirats, dass es ein gutes Gefühl sei, seine Kinder auf einer Schule zu wissen, an der so viele Menschen ein Interesse daran zeigen, das Schulleben mitzugestalten und die Schule voranzubringen. Sie dankte dafür auch der Schulleitung und dem Lehrerkollegium der Altkönigschule: „Der heutige Abend ist gedacht als Wertschätzung für Engagement und Ehrenamt. Dieses Engagement muss aber auch von Seiten der Schule gewollt sein – und es ist ein großes Plus, dass das an der Altkönigschule der Fall ist.“ Anschließend eröffnete sie das Snack-Buffer und forderte dazu auf, der Klasse 7Ra unter Leitung von Klassenlehrerin Anke Leidel zu applaudieren, die den Abend tatkräftig als Servicekräfte unterstützten und die Gäste aufmerksam umsorgten.

An den Stehtischen zwischen der Inszenierung beeindruckender Skulpturen und Gemälden von Schülerinnen und Schülern aus dem Fach Kunst entspannten sich schnell lebhaftes Gespräch zwischen den Anwesenden. Erst als es langsam dunkel wurde, endete ein rundum gelungener Abend. Einer der Gäste brachte es auf den Punkt: „Man spürt einfach, dass dieses viel zitierte Miteinander an der Altkönigschule tatsächlich gelebt wird.“

Mit Pauken und Trompeten – lauten und leisen Tönen – Chören und Instrumentalensembles Die Sommerkonzerte an der AKS

Mit über 200 Kindern auf der Bühne lädt die Altkönigschule zu zwei Sommerkonzerten ein. Musik hat an der Altkönigschule eine jahrzehntelange Tradition. In diesem Jahr zeigen am Mittwoch, den 12. Juni und am Dienstag, den 18. Juni jeweils um 19:00 in der Aula der Altkönigschule die Schülerinnen und Schüler der Schule einmal mehr, was für unterschiedlichen Facetten diese haben kann. Egal ob Rockband, Streichorchester, Konzertchor oder diverse Bläserformationen – alle Ensembles vereint die Liebe zur Musik und dies bringen sie mit vollem Elan auf die Bühne. Durch die große Anzahl der unterschiedlichen Ensembles wird es auch in diesem Jahr zwei Konzerte geben. Starten werden die Chöre am Mittwoch, den 12. Juni. Über 70 Sängerinnen und Sänger der 3 Chorguppen unter der Leitung ihres Chorleiters Wolfram Gaigl präsentieren ein buntes Programm, bei dem garantiert keine Langeweile aufkommt. Von einstimmig bis vierstimmig, von Volkslied bis Gospel ist alles dabei – zudem das ganz aktuelle Wettbewerbsprogramm der Königskinder vom letzten Chorwettbewerb in NRW. Mit dabei sind die Starter der fünften Klassen und

die Choryfeen der 6. Klassen, die sich alle über eine großartige Unterstützung durch Freunde, Bekannte und Familienmitglieder freuen. Am Dienstag, den 18. Juni zeigen dann die Instrumentalensembles, was in ihnen steckt. Dabei trägt auch die jahrzehntelange enge Zusammenarbeit mit der Musikschule Taunus ihre Früchte. Ein Schwerpunkt der Ausbildung an der AKS sind dabei die Bläser. Und so werden von der Bläserklasse 5, der Bläserklasse 6, dem Junior Blasorchester bis zur AKS ConcertBand unter der Leitung von Holger Schneider, Michael Wiesner, Julia Kitzinger und Marcus Bunte gleich vier Bläserensembles zu hören sein, die das Publikum mit unterschiedlichen Highlights überraschen. Auch wieder dabei – die AKS-Streicher unter der Leitung von Vera Stahlbaum. Jedes Jahr erweitern sie ihr Repertoire und wagen sich auch an schwierigere, mehrstimmige Stücke heran. Dagegen werden die neuen „Junior-Streicher“ ihren ersten Auftritt auf der großen Bühne haben. Dies sind 20 Drittklässler der umliegenden Grundschulen, die an dem Kooperationsprojekt zwischen der AKS und Musikschule Taunus teilneh-



men und schon jetzt ein Streichinstrument in einer Streicherklasse lernen. Recht neu dabei sind die Rockband unter der Leitung von Vincent Luka und das Unterstufen-Orchester von Isabella Spona. In den letzten Jahren hat sich ein fulminantes Finale des Konzertes eingebürgert – die Zuschauer dürfen gespannt sein, was sich

die Musikfachschaft in diesem Jahr überlegt hat. Herzliche Einladung zu den Sommerkonzerten in der Aula der Altkönigschule am Mittwoch, den 12. Juni 2024 (Chöre) und am Dienstag, den 18. Juni 2024 (Instrumentalensembles) jeweils um 19:00. Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

Türkisch-deutsches Begegnungstreffen an der Altkönigschule

Am vergangenen Dienstag war es Martin Peppler, dem Schulleiter der Kronberger Altkönigschule, ein besonders Vergnügen, eine Schülergruppe des Alman Lisesi, der Deutschen Schule Istanbul, als Tagesgäste begrüßen zu dürfen. Die 14-/15-Jährigen konnten gemeinsam mit ihren beiden Lehrkräften Maika Faller und Moritz Gessert das Rhein-Main-Gebiet besuchen, da ihrer Ankunft eine Einladung der AKS vorausgegangen war.

Gerade in diesen Zeiten ist das gegenseitige Kennenlernen, der gemeinsame Austausch und miteinander ins Gespräch zu kommen, so wichtig, deswegen, betont Peppler, sei dieser außergewöhnliche Besuch ein absoluter Gewinn für beide Seiten, da er den Blick öffne für andere Sichtweisen. Gerade die Unterschiede machten ja die Spannung aus und beförderten das gegenseitige Interesse. „Es ist zwar nur ein Tag, aber das Wetter spielt mit!“, schließt Peppler seine Begrüßung und freut sich über die mitgebrachten süßen Gaumenfreuden. Für Stellvertreter Ralph Ott und die für die Organisation des Tages verantwortliche Lehrerin Britta Sölch ist dieser Besuch zugleich ein Stelldichein mit deren gemeinsamen Ex-Schüler Jonny Kumar, seit 2011 AKS-Alumni und mittlerweile als Politiker auf Landes- und Bundesebene tätig, der dieses Begegnungstreffen überhaupt erst ermöglicht hat. Seine Frau ist nämlich auch Lehrerin an der Deutschen Schule Istanbul und hat diesen Kontakt an den Bosphorus hergestellt.

Sölch, seit Jahren Mitverantwortliche für den Frankreich-Austausch, ist begeistert von dieser Premiere, sagte deshalb sofort zu, als Ott sie bat, den Tag als Tandemprojekt zu organisieren. Gemeinsam mit der 9Gb, die sie in Geschichte unterrichtet, kümmert sie sich darum, dass die türkischen Gastschüler nicht nur die AKS kennen lernen, sondern vor allem mit ihren Kronberger Pendants ins Gespräch kom-



das Orga-Team des Begegnungstreffens: Britta Sölch, Maika Faller, Moritz Gessert, Jonny Kumar (v. l. n. r.)

men und im Anschluss ein Fußballturnier bestreiten. „Inhalt und Ziel dieses Projekts ist es“, erläutert Sölch, „sich intensiver mit den kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der Türkei und Deutschland zu beschäftigen und dabei Alt-bekanntes bzw. Neues schätzen zu lernen oder zu hinterfragen.“ Dieser Austausch klappte auch sofort: Die Pennäler sitzen gemischt an Gruppentischen, verspeisen mitgebrachte Leckereien und unterhalten sich schon ganz prima, denn die meisten Jugendlichen aus Istanbul beherrschen das Deutsche bereits auf dem GER-Niveau A2. Faller und Gessert betonen, dass die türkischen Schüler des Alman Lisesi freiwillig die 9. Klasse wiederholten, um im „Haselit“, der Vorbereitungsphase, 20 Wochenstunden intensiven Deutschunterricht, auch bspw. in den Naturwissenschaften, zu erhalten. Ihr Ziel sei es, einen Doppelabschluss zu machen: das obligatorische türkische Abitur sowie das deutsche Abitur nach thüringischem Lehrplan. Die Deutsche Schule Istanbul, die als Begegnungsschule angelegt sei und aus zwei Flügeln bestehe, die aber durchlässig seien, verstehe sich auch als Vorreiterin: So



großes Finale: die beiden Klassen des Alman Lisesi und der AKS nach einem gelungenen Begegnungstag

seien alle Mitglieder der Schulgemeinschaft mit einem I-Pad ausgestattet, es gebe nur noch digitale Schulbücher, keine Stifte mehr, kein Papier. Die beiden Lehrkräfte sehen die Vorteile darin, stellen aber als studierte Germanisten auch Nachteile fest: Die Kreativität gehe verloren, die Jugendlichen wiesen Probleme beim Zeitmanagement in Klausuren auf und auch der Sprachgebrauch habe sich nicht unbedingt zum Besseren entwickelt. „Die Studienziele der Absolventen liegen alle im deutschsprachigen Raum“, erklärt Maika Faller weiter, „sie wünschen sich, an der Charité, der LMU oder der ETH Zürich zu studieren.“ Entsprechend anspruchsvoll sei der Aufnahmetest der Schule, die den zweithöchsten Standard in der Türkei habe und an der momentan etwa 750 Schüler lernten. „Die Eltern zahlen Schulgeld und sind anspruchsvoll, die Kinder sehr ehrgeizig und lernbereit. Das macht das Unterrichten angenehm“, berichtet Moritz Gessert. Für die etwa 100 deutschen Schüler sei es aber nicht immer einfach, sich an das Leben in Istanbul anzupassen. Fehlende Sprachkenntnisse erschwerten das Finden von Freunden

außerhalb des schulischen Kontextes, hier gelinge es z. B. der Kirche, den Kreis ihrer „communities“ zu erweitern. Das Alman Lisesi (1868 gegründet) kann auf eine über 150-jährige Geschichte zurückblicken, ist das Schulgelände doch eine alte kaiserliche Liegenschaft. Überhaupt gebe es viele Bauten aus der deutschen Kaiserzeit im 16. Mio. Einwohner starken Istanbul. „Für unsere Schüler ist Kronberg aber wie das Paradies, es ist so wunderbar grün“, schwärmen auch Faller und Gessert. Istanbul sei als Megapole eben auch laut und umtriebig, es gebe nur kleine Parks, im Stadtgebiet als künstliche grüne Inseln angelegt. Gegen 11 Uhr brechen dann die türkischen und deutschen Pennäler zu einer Schulführung auf, um eine halbe Stunde später bei Sonnenschein ein paar Bälle zu treten. Bevor der Nachmittag mit einem Stadbummel ausklingt, werden die Gäste noch in der AKS-Mensa verköstigt. Museumsbesuche in Frankfurt, ein Theaterabend sowie ein gemeinsames Abschlusssessen in Frankfurt-Bornheim werden die kurze, aber intensive Woche abrunden. Kronberg'de tekrar görüşmek üzere!

Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste

3. Sonntag nach Trinitatis 16.06.
11.00 Uhr „Glücklich ist der Baum am Wasser“ Gottesdienstfeier der Taufferin-
nung in der St. Georgskirche (Vikar Léandre
Chevallier) Kollekte: Für den Deutschen
Evangelischen Kirchentag sowie das
Posaunenwerk der EKHN

4. Sonntag nach Trinitatis 23.06.
10.00 Uhr Gott in Musik und Stille in der St.
Georgskirche (Uwe Eilers Kirchenvorstand)
Kollekte: Für die eigene Gemeinde
5. Sonntag nach Trinitatis 30.06.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgs-
kirche (Pfarrerin Evelyn Giese) Kollekte:
Für die Einzelfallhilfe in der regionalen
Diakonischen Werken (Diakonie Hessen)

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus

Montag 17.06.
17.30 Uhr Probe Musical „Kwela, Kwela“
Dienstag 18.06.
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 19.06.
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen
und Kinder
Donnerstag 20.06.
16.00 Uhr Trommelkids (Jugendraum)
Samstag 22.06.
17.00 Uhr Eröffnung „Steinbach Open Air
– Kwela, Kwela“ im Bürgerhaus der Stadt
Steinbach (siehe Plakat)
Dienstag 25.06.
20.00 Uhr Kirchenchor (Grillfest)
Mittwoch 26.06.
15.00 Uhr Besuchsdienst für Senioren-
geburtstage

16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen
und Kinder
Donnerstag 27.06.
16.00 Uhr Trommelkids (Jugendraum)
17.00 Uhr Trauertreff

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lüdtko Tel.: 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrerin Evelyn Giese Tel.: 0157 35506684
@: evelyn.giese@ekhn.de

Ausführliche Informationen zu Gottesdiens-
ten und Veranstaltungen finden Sie auf
unserer Internetseite
www.st-georgsgemeinde.de.

Sonne auf Vorrat
Energiespeicherung in der Energiewende

Der letzte Vortrag vor der Sommerpause in
der Veranstaltungsreihe „Steinbacher Hori-
zonte“ beschäftigt sich am Freitag, den 21.
Juni 2024 mit Konzepten für die Energie-
speicherung in der Energiewende. Referent
ist Prof. Dr. Horst Schmidt-Böcking, Institut
für Kernphysik, Goethe-Universität Frank-
furt a.M., u.a. Inhaber des Max-Planck-For-
schungspreises und der Stern-Gerlach-Me-
daille der DPG. Veranstaltungsort ist das
katholische Gemeindezentrum St. Bonifa-
tius, Untergasse 29, 61449 Steinbach (Tau-
nus). Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr
und endet gegen 21 Uhr.
Sonne und Wind liefern Energie, jedoch
nicht gleichbleibend. Um die fossilen Ener-
gieträger überflüssig zu machen, werden
Konzepte für eine nachhaltige Energiever-
sorgung aus regenerativen Energien benö-
tigt. Viele unterschiedliche Wege der Spei-
cherung von elektrischer Energie werden
zurzeit diskutiert und ausprobiert. Schon
lange erprobt sind Wasserpumpspeiche-
rwerke (PSH). Letztere können nicht
nur riesige Mengen an Energie speichern,
sondern sie sind auch sehr wirtschaftlich
und haben eine fast 90%ige Wiedergewin-
nungseffizienz für Elektrizität. Solche PSH
sind an geographische Bedingungen ge-
knüpft, die sich in Deutschland jedoch nur
an wenigen Stellen in den Alpen und in den
Mittelgebirgen ergeben. Ein auf den ersten
Blick dem „gesunden Menschenverstand“
widersprechender Vorschlag ist ein Unter-



wasserspeicherkraftwerk (U.PSH) in der
Tiefsee der Meere, der Ozeane oder auch
in tiefen Seen auf dem Land, nur durch
Stromleitungen mit dem Windrad oder So-
larpanel und dem Verbraucher verbunden.
Die Energiespeichermenge ist je nach Mee-
restiefe und Hohlraumgröße enorm. Das
Prinzip dieser Energiespeicherung als ein
Konzept nachhaltiger Energieversorgung
erläutert Prof. Schmidt-Böcking am Bei-
spiel stillgelegter Braunkohleabbaustätten.
Nach dem Vortrag besteht wie immer Ge-
legenheit, Fragen zu stellen und sich auszu-
tauschen. Der Eintritt ist frei; Spenden sind
willkommen und werden verwendet, um die
Veranstaltungsreihe fortsetzen zu können.
Barbara Köhler



Vortrag zur Energiewende

SONNE auf Vorrat 21.6.2024 19 bis 21 Uhr
Kath. Gemeindezentrum Steinbach, Untergasse 27

Konzepte für eine nachhaltige Energieversorgung

Referent: Prof. Dr. Horst Schmidt-Böcking
Institut für Kernphysik
Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Moderation: Barbara Köhler
Der Eintritt ist frei
Für Ihre Spende bedanken wir uns herzlich!

V.i.S.d.P.: Kath. Gemeinde St. Bonifatius - Untergasse 27 - 61449 Steinbach (Taurus) - Tel.: 06171 979 800



Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 16.06.
9:30 Uhr Wortgottesfeier
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 19.06.
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag 23.06.
9:30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag 25.06.
19:00 Uhr ökumenischer Entsendungsgot-
tesdienst für ehrenamtliche Mitarbeiter*in-
nen in der Hospizarbeit
Mittwoch 26.06.
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag 30.06.
9:30 Uhr Wortgottesfeier
18:00 Uhr Andacht

Veranstaltungen

Mittwoch 19.06.
19:00 Uhr Bibelgespräch
Freitag 21.06.
19:00 Uhr Steinbacher Horizonte - Vortrag
zur Energiewende: Sonne auf Vorrat -
Konzepte für eine nachhaltige Energie-
versorgung Referent: Prof. Dr. Horst
Schmidt-Böcking, Institut für Kernphysik,
Goethe-Universität Frankfurt
Sonntag 23.06.
17:00 Uhr Konzert Jonathan and friends
Montag 24.06.
19:00 Uhr Vorbereitungstreffen Fußball-Fa-
miliengottesdienst (7.7.24)
Samstag 29.06.
ab 09:00 Uhr Der straßenkreuzer kreuzt
auf beim Wochenmarkt
ab 14:00 Uhr: Der straßenkreuzer kreuzt
auf beim Herzbergstraßen-Fest in Stein-
bach. Wir sind mit bestem Kaffee und viel
Lust auf Kommunikation vor Ort

Konzert: Am Sonntag, 23.06. um 17
Uhr findet in der katholischen Kirche St.
Bonifatius, Untergasse 27 in Steinbach
bereits zum 4. Mal ein Semesterkonzert
von Schulmusikerinnen und Schulmusikern
der Musikhochschule Frankfurt statt.
Das Programm für alle Altersgruppen
umfasst phantasievolle Stücke von der
Romantik bis in die heutige Zeit von Kom-
ponistinnen und Komponisten wie Ravel,
Bernstein und Cage. Die Musiker*innen,
die seit ihrem Studienbeginn 2017 gemein-

sam musizieren, ergänzen sich in verschie-
denen Besetzungen mit Gesang, Klavier,
Gitarre, Schlagzeug, Ukulele, Bass,
Saxophon, Keyboard, Akkordeon, Bratsche
und Kazoo. Der Eintritt ist frei, um Spenden
wird gebeten. Herzliche Einladung!
**Ausgabe der bestellten Materialien der
Schulstarthilfe:**
Dienstag 18.06. 16-18 Uhr
Mittwoch 19.06. 16-18 Uhr
Dienstag 25.06. 16-18 Uhr
Mittwoch 26.06. 16-18 Uhr
Dienstag 02.07. 16-18 Uhr
Mittwoch 03.07. 16-18 Uhr
Ort: katholisches Gemeindezentrum St.
Bonifatius, Untergasse 27

**Plaudern auf der Kirchenbank mit Pas-
toralreferent Christof Reusch:**
Termine:
Donnerstag, 11.07. von 17-19 Uhr
Donnerstag, 18.07. von 16-18 Uhr
Freitag, 19.07. von 11-13 Uhr
Dienstag, 23.07. von 16-18 Uhr
Freitag, 26.07. von 11-13 Uhr
Dienstag, 13.08. von 16-18 Uhr
Donnerstag, 15.08. von 17-19 Uhr
... und spontan, wenn Zeit ist auf der Bank
vor der St. Bonifatiuskirche (bei schlechtem
Wetter im Gemeindezentrum).

Kommen Sie einfach vorbei zu einer Tasse
Kaffee oder einem Glas Kaltgetränk. Las-
sen Sie uns einfach miteinander reden!

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden
Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie
im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Straße 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr,
Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1
Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin
Elisabethweg 1, Tel.: 72477
aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de

Hausärztlich-internistische Praxis Dr. Tim Orth-Tannenberg
Taurusstraße 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten : Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Danke für Beistand, Hilfe und gute Worte

Als Familie möchten wir uns für die vielen lieben Worte und Briefe
anlässlich des Todes von

Dr. Thomas Jochen Schwalbe
4. Juni 1962 – 6. Mai 2024

bedanken. Wir bedanken uns auch herzlich bei Christof Reusch für
die tröstende christliche Trauerfeier und Beisetzung in Bad Vilbel.
Wir bedanken uns bei den vielen, die uns mit tatkräftiger Hilfe bei-
stehen.

Im Namen der Familie,
Marianne Schwalbe

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und
Seebestattungen, Anonymbestattungen,
Überführungen, Bestattungsvorsorge,
Erledigung aller Behördengänge und
Formalitäten.

**Mitglied im Fachverband des
deutschen Bestattungsgewerbes e.V.**

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taurus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

**Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag**

REWE-Kuchenaktion fürs
Musical-Projekt „Kwela, Kwela“



Eine schöne Kooperation kann entstehen,
wenn beide Seiten willig sind, etwas Gu-
tes zu tun. Der Steinbacher REWE-Markt
unterstützt das Kindermusical-Projekt
„Kwela, Kwela“ der Ev. St. Georgsgemein-
de, das jungen Talenten eine Bühne bietet,
ihre Selbstvertrauen stärkt und ihre künstleri-
sche Entwicklung fördert.
Die ganztägige Kuchenaktion war eine
Idee des Marktleiters Muris Basic, als Ellen
Breitsprecher, die Leiterin des Musicalpro-
jekts, ihn auf Sponsoring für das Musical
anspruch. Der gesamte Erlös von 618 Euro
aus dem Verkauf der 23 selbstgebackenen
Kuchen der REWE-Mitarbeiter, Musicalteil-
nehmer, deren Familien und Unterstützer
geht an das Projekt, teilte der Marktleiter mit.
Der Verkauf fand großen Anklang und wur-
de mit Enthusiasmus von beiden Leitern
selbst und einigen sehr engagierten Eltern
erledigt. „Es ist schön zu sehen, was ent-

stehen kann, wenn man mit Freude zu-
sammenarbeitet“, sagten die aktiven Helfer
bei der Arbeit. Unter der Kundschaft waren
auch viele bekannte Gesichter, die gezielt
vorbeikamen, um das Projekt zu unterstüt-
zen. Eine „Win-win-Situation“ für alle, mein-
te eine Käuferin, die für den Feiertag am
nächsten Tag fünf Stücke Kuchen einkaufte.
„Manchmal investiert man mehr Kraft als
gedacht, aber die schönen erlebten Mo-
mente sorgen für den richtigen Ausgleich“,
waren sich alle einig. Sie sind ein Geschenk
für das Herz und geben einem die nötige
Kraft für den Alltag.
Kinder und Eltern freuen sich jetzt auf die
Aufführung am 22. Juni um 17 Uhr im Stein-
bacher Bürgerhaus. Die Kinder sind ge-
spannt und bekommen langsam Lampen-
fieber, während die Eltern ganz beschäftigt
sind, die letzten Kostüme und Requisiten
fertig zu machen. Ellen Breitsprecher

Anmeldung zum Konfirmandenun-
terricht für die Konfirmation 2025

Gehst Du ab Herbst in die 8. Klasse? Bist
Du evangelisch oder möchtest es werden?
Hast Du Lust, ein spannendes Konfirman-
denjahr mit anderen Jugendlichen zu er-
leben und im nächsten Jahr konfirmiert zu
werden? Dann komm am Dienstag, den 2.

Juli zwischen 16.00 und 17.00 Uhr ins Ev.
Gemeindehaus und melde Dich zum Kon-
firmandenunterricht an. Wenn Du schon
getauft bist, dann bringe bitte Deine Tauf-
bescheinigung mit. Wir freuen uns auf Dich!
Eure Ev. St. Georgsgemeinde

Erscheinung Steinbacher Information 2024

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 13. Januar	Donnerstag, 04. Januar
2 Samstag, 27. Januar	Donnerstag, 18. Januar
3 Samstag, 10. Februar	Donnerstag, 01. Februar
4 Samstag, 24. Februar	Donnerstag, 15. Februar
5 Samstag, 09. März	Donnerstag, 29. Februar
6 Samstag, 23. März	Donnerstag, 14. März
7 Samstag, 06. April	Donnerstag, 28. März
8 Samstag, 20. April	Donnerstag, 11. April
9 Samstag, 04. Mai	Donnerstag, 25. April
10 Samstag, 18. Mai	Donnerstag, 09. Mai
11 Samstag, 01. Juni	Donnerstag, 23. Mai Stadtfest
12 Samstag, 15. Juni	Donnerstag, 06. Juni
13 Samstag, 29. Juni	Donnerstag, 20. Juni
14 Samstag, 13. Juli	Donnerstag, 04. Juli
15 Samstag, 27. Juli	Donnerstag, 18. Juli
16 Samstag, 10. August	Donnerstag, 01. August
17 Samstag, 24. August	Donnerstag, 15. August
18 Samstag, 07. September	Donnerstag, 29. August
19 Samstag, 21. September	Donnerstag, 12. September
20 Samstag, 05. Oktober	Donnerstag, 26. September
21 Samstag, 19. Oktober	Donnerstag, 10. Oktober
22 Samstag, 02. November	Donnerstag, 24. Oktober
23 Samstag, 16. November	Donnerstag, 07. November
24 Samstag, 30. November	Donnerstag, 21. November
25 Samstag, 14. Dezember	Donnerstag, 05. Dezember

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach · Kronberger Straße 8 · 61449
Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet:
www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard,
61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und Verantwortlich für Satz und Layout:
zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als
JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher
Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Be-
arbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben
erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben
die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion.
Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomecha-
nische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem
Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur
mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und
Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben ge-
mischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbe-
schaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.
Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion über-
nimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder
Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung
obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 29.06.2024 und der Redaktions-
schluss ist am 20.06.2024.

G

ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



GEMEINDE FÜR ALLE!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Juni 2024

Die Angst vor Gott ist ein schlechter Ratgeber!



Noah hatte damals Glück. Irgendwie mochte Gott den Noah und seine Familie. Noah baute die Arche und wurde mit seiner Familie zusammen mit jedem Tierpärchen bei der großen Sünd-Flut verschont.

Es war die Zeit der großen Angst vor einem Gott, der bitter strafen konnte. Und trotzdem hatte die Angst vor Gott damals keine Besserung bewirkt. Die Menschen ließen nicht von der Sünde ab und Gott musste sein grausames Exempel statuieren.

Nach dem Beinahe-Genozid schimpft Noah mit Gott. So ähnlich wie später Luther in seinem Turm im Augustinerkloster. „Gott, Du schaffst die Menschen unvollkommen, und dann strafst Du sie mit Höllenqualen wegen ihrer Unvollkommenheit? Das ist nicht gerecht. Du bist nicht gerecht.“

Noah brachte Gott zum Einlenken. Gott machte einen Regenbogen zum Zeichen eines neuen Bundes Gottes mit den Menschen und schwor heiligst, dass er nie wieder seine Gnade von den Menschen nehmen und sie fortan nicht bestrafen würde.

Was hats gebracht? Die Katastrophen sind geblieben.

Wir sehen den Regenbogen am Himmel und leiten daraus ab, dass Gott auf unserer Seite ist. Trotzdem steht uns das Wasser bis zum Hals: Fluten, Brände, Stürme, unser Klima außer Rand und Band.

Hat Gott es sich inzwischen anders überlegt? Hat er die Geduld mit uns Menschen verloren und schaltet zurück auf das Verderben der Menschheit? Hyperreligiöse Menschen sagen: „Das Ende ist nahe.“

Kann es sein, dass wir uns des Bundes Gottes zu sicher waren? Einen gnädigen Gott, den man nicht fürchten muss, braucht man auch nicht mehr ernst zu nehmen. Wir lassen uns nicht mehr bevormunden und machen nur noch, was wir wollen, schnurstracks auf die Katastrophe zu?

Wie ist es sonst zu erklären, dass zu einem Zeitpunkt, an dem die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen die höchsten Gaben und brillantesten Fähigkeiten des Menschen zur Rettung des Lebens erfordert, die Menschheit dem Stumpfsinn und der Lethargie verfällt. Wir verhalten uns lieber unklug und hacken eher aufeinander herum. Inzwischen haben Parteien Erfolg, die die Klimaprobleme leugnen und keinerlei Lösungen für die Probleme dieser Welt anbieten können.

Es gibt Menschen, die grölen und tanzen „Deutschland den Deutschen - Ausländer raus!“ mit Aperol Spritz in der Hand und lassen in Feierlaune die faschistische Sau raus. Nach uns die Sündflut!

Unsere ev. Kirche ist strikt und klar: „Afd wählen ist unvereinbar mit dem christlichen Menschenbild“. Wer deren Gedankengut teilt, kann sich was schämen, aber nicht Christ nennen.

Manchmal wünscht man sich die Sündflut und Arche zurück. Aber so einfach sind die Probleme der Welt nicht zu lösen.

Mit dem versöhnlichen Regenbogen als Zeichen seines Bundes mit uns Menschen hat Gott die Verantwortung auf uns übertragen. Wir sind dran. Wir sind verantwortlich für unser Zusammenleben. Aus der Nummer kommen wir nun nicht mehr raus. Gott nimmt uns die Verantwortung nicht mehr ab. Für unsere selbstverschuldeten Katastrophen kann er nichts. Wir müssen handeln, aber nicht mehr aus Angst vor Strafe, sondern aus der Einsicht in die Notwendigkeit. Hierfür ist alles gegeben: Die Wissenschaft, die erkennt und regelt, und das Gottvertrauen, das zum Leben ermuntert!

Pfarrer Herbert Lüdke

Sprachtreff lädt ein!



Alle Menschen, die sich gerne noch besser in deutscher Sprache unterhalten möchten, sind herzlich zu unserem Sprachkurs eingeladen. Auch wenn Sie schon einen Sprachkurs besucht haben oder schon länger hier leben, können Sie hier Ihre Sprachkenntnisse vertiefen! Egal aus welchem Land Sie kommen – Eritrea, Syrien, Afghanistan, Pakistan, dem Kosovo oder aus der Ukraine – engagierte Lehrkräfte unterstützen Sie dabei. Wir treffen uns dienstags und freitags von 9.30 Uhr

bis 11.30 Uhr im ev. Gemeindehaus, Untergasse 29 in Steinbach und sprechen über interessante Themen, die gerade aktuell sind. Unter fachkundiger Anleitung wird erzählt, verbessert, gelacht und manchmal auch gebastelt und gefrühstückt. Und das Beste: Die Kinder werden während dieser Zeit betreut. Die Teilnahme am Sprachtreff ist kostenlos, denn der Hochtaunuskreis und das Land Hessen fördern das Angebot. Wir freuen uns auf Sie!

Margit Gönsch

ERINNERN - STÄRKEN - ERNEuern



Zum Fest der Taufe und Taferinnerung laden wir ein zum Gottesdienst am Sonntag, 16. 6. um 11 Uhr in der Ev. St. Georgskirche

Wir wollen unseren Glauben stärken, Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit fördern und unser Taufversprechen bekräftigen.

Vikar Léandre Chevallier wird den Gottesdienst leiten, dabei die zentrale Bedeutung der Taufe im christlichen Leben hervorheben und uns Christen ermutigen, im Glauben zu wachsen und diesen bewusst zu leben.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Herzliche Einladung zur Musical-Aufführung!



EV. ST. GEORGSGEMEINDE STEINBACH (TS.)

MUSIK für alle!

Musical von Andreas Schmittberger

"KWELA, KWELA" MÄRCHEN MIT PFIFF

EIN AFRIKANISCHES

22.6.24

17 Uhr

Bürgerhaus Untergasse 36 Steinbach / Ts.

Auftakt Steinbach OPEN AIR mit anschließendem Empfang für alle

Eintritt frei - Spenden willkommen!

Steinbach OPEN AIR

mainova

STADTSTEINBACH

BRUNNEN APOTHEKE

A

E Baifert

REWE

Steinbach

REICHARD

Verein

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) • Untergasse 29 • 61449 Steinbach (Taunus) • Tel. 06171 / 74876 • Fax 06171-73073 • E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de

Kommt alle am 22.6.2024 um 17 Uhr in das Steinbacher Bürgerhaus! Wir zaubern ein farbenprächtiges afrikanisches Spektakel auf die Bühne!

Nirgendwo scheint der Mond so schön wie in Afrika, doch Afrika kann manchmal ziemlich grausam sein...

Das bekommen die Tiere zu spüren, denn schon seit vielen Monden bleibt der lang ersehnte Regen aus. Nach vielen Mühen und Problemen finden die Tiere schließlich Wasser - sie glauben an ihre Rettung. Doch das ist erst der Anfang einer spannenden Geschichte, denn plötzlich tauchen die Gespenster der Nacht auf, und sie verstehen keinen Spaß...

Leitung: Ellen Breitsprecher, Aleksandra Timofeeva und Annika Baumgart

Entlang der Ostseeküste 6. bis 12. 10. 2024

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus)

Hildesheim Rostock Bad Doberan Stralsund

STUDIENFAHRT BUSREISE 2024



Greifswald Stolp Marienburg Danzig

Auf den Spuren des Deutschen Ordens

Dombesichtigung Hildesheim - Fahrt entlang der Ostseeküste - Highlights in Rostock - Highlights Bad Doberan - Hafen Münster Stralsund - Hafen Altstadt Stralsund - St. Marien mit Gorch Fock I - St. Nikolai - St. Jakobi - historisches Marktplatz - Pommersches Rathaus - Museum - Danzig - Deutsche Ordensburg - Rathaus Stolp - Westkaschubisches Museum - Stettin - Rundgang - Wittenberg

6.10.2024 - Start in Steinbach Zwischenstopp in Hildesheim Weiterfahrt nach Rostock mit Übernachtung

7.10.2024 - Bad Doberan, Stralsund - mit Übernachtung

8.10.2024 Greifswald und Weiterfahrt nach Stolp- und Danzig mit 2 Übernachtung in Danzig

10.10.2024 Weiterfahrt nach Stettin mit Übernachtung

11.10.2024 Rückfahrt mit Zwischenstopp in Wittenberg

12.10.2024 - Ankunft in Steinbach am späten Abend

V.i.S.d.P.: Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) • Untergasse 29 • 61449 Steinbach (Ts.) • Tel. 06171-74876 • Fax 06171-73073 • E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de

Wir laden ein zu unserer diesjährigen Studienfahrt! Wir beschäftigen uns mit der ehemaligen Kolonialisierung des Ostens und möchten mit dieser Reise Eindrücke zur mittelalterlichen deutsch-polnischen Geschichte weiter erkunden - so, wie wir bereits bei unserer Reise 2022 nach Auschwitz starke Eindrücke zum deutsch-polnischen Verhältnis gesammelt haben. Bei Interesse bitte E-Mail an: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de

Highlight in den Sommerferien Jugendsegelwoche 2024

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus)

Jugendsegeln 2024

Segeltörn für die Steinbacher Jugend, deren Freundinnen und Freunde aus den Nachbargemeinden auf dem Zweimastklipper "MERIDIAAN" über das Ijsselmeer und die friesischen Wattensee.

Letzte Sommerferienwoche für Hessen! 17. bis 23.8.2024 fahrt mit!

Anmeldung: www.st-georgsgemeinde.de Andreas Mehner Tel. 0177 9242275 segeln@st-georgsgemeinde.de

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) • Untergasse 29 • 61449 Steinbach (Taunus) • www.st-georgsgemeinde.de • Tel.: 06171 74876 • Fax: 06171 73073

Wir wollen wieder mit euch gemeinsam aufs Wasser - es sind noch Kojen frei! In der letzten Sommerferienwoche für Hessen von Samstag, 17. bis Freitag, 23. August 2024 geht es über das Ijsselmeer und die friesischen Wattensee zu malerischen Inseln und Häfen.

Infos bei: Andreas Mehner
E-Mail: segeln@st-georgsgemeinde.de
Tel.: 0177 9242275

Disposition zur Friedfertigkeit



aufgespießt

Man vergisst vielleicht, wo man die Friedenspfeife vergraben hat, aber man vergisst niemals, wo das Beil liegt.

Mark Twain